

HANDBUCH FÜR KLINISCHE ANWENDER

LATITUDE™ NXT

LATITUDE NXT Patienten-Management-System

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolète. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Förældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verzia. Nepoužívať.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolète. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Forældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verze. Nepoužívat.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

ÜBER DIESE GEBRAUCHSANWEISUNG

Dieses Handbuch enthält Informationen zu dem LATITUDE NXT-Patienten-Management-System („LATITUDE NXT-System“), das zwei unterschiedliche Communicator-Typen umfasst. Die meisten Informationen zum Communicator in diesem Handbuch gelten für beide Typen. In einem solchen Fall wird die Bezeichnung „Communicator“ oder „LATITUDE Communicator“ verwendet. Sollten Unterschiede zwischen den zwei Communicators in Bezug auf das LATITUDE NXT-System bestehen, so werden die beiden Communicator wie folgt voneinander differenziert:



WAVE WIRELESS COMMUNICATOR (Modelle 6288/6290)

Auf Unterschiede zwischen diesen Modellen wird in angemessener Weise hingewiesen. (Das Modell 6288 wird möglicherweise nicht in allen Ländern angeboten.)



WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM (Modell 6468)

(Das Modell 6468 wird möglicherweise nicht in allen Ländern angeboten.)

Diese Dokumentation ist zur Nutzung durch autorisiertes Klinikpersonal für das LATITUDE NXT-Patienten-Management-System vorgesehen.

Die Abbildungen von Bildschirmhalten in diesem Handbuch dienen nur zur Veranschaulichung des allgemeinen Bildschirmaufbaus. Die tatsächlichen Bildschirmhalte, die Sie bei der Verwendung des LATITUDE NXT-Systems sehen werden, variieren je nach Modell, Ort und Sprache.

LATITUDE, PaceSafe und HF PERSPECTIV sind Marken der Boston Scientific Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften.

Adobe und Reader sind Marken von Adobe Systems Incorporated. Internet Explorer ist eine Marke der Microsoft Corporation. Mozilla und Firefox sind Marken der Mozilla Foundation. Apple, Safari, Mac, iPad und iPhone sind Marken von Apple Inc. Die Wortmarke *Bluetooth*[®] ist eine eingetragene Marke und Eigentum von Bluetooth SIG, Inc.

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolète. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Forældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verze. Nepoužívat.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

INHALTSVERZEICHNIS

DAS LATITUDE-NXT PATIENTEN-MANAGEMENT-SYSTEM.....	1-1
KAPITEL 1	
EINLEITUNG: LATITUDE NXT PATIENTEN-MANAGEMENT-SYSTEM	1-2
Einsatzbereiche	1-2
Kontraindikationen	1-2
Vorsichtsmaßnahmen.....	1-2
Nebenwirkungen.....	1-3
Systemeinschränkungen	1-3
LATITUDE NXT-Sicherheitsserver.....	1-4
Übersicht über den LATITUDE Communicator.....	1-5
LATITUDE Service Center	1-7
Optionales Zubehör zur Gesundheitsüberwachung zu Hause.....	1-8
GRUNDKONZEPTE.....	1-8
Zugang zu den Patientendaten.....	1-9
Registrierte Benutzer.....	1-9
Beziehungen zwischen Patient, klinischem Anwender und Krankenhaus.....	1-9
Patientengruppen.....	1-9
Berechtigungen der Krankenhausanwender.....	1-10
Alarmer.....	1-10
Rote Alarmer.....	1-11
Gelbe Alarmer.....	1-12
Abfrage des implantierten Geräts.....	1-13
Patienten-initiierte Abfragen.....	1-14
VERWENDUNG DES LATITUDE NXT-PATIENTEN-MANAGEMENT-SYSTEMS.....	2-1
KAPITEL 2	
ERSTE SCHRITTE	2-2
Anforderungen.....	2-2
An- bzw. Abmeldung	2-2
Navigation auf der Seite.....	2-5
KLINIK- UND PATIENTENKONFIGURATION.....	2-5
Konfigurationsdetails.....	2-6
DIE SEITE PATIENTENLISTE ANZEIGEN.....	2-8
Patientenberichte erzeugen und drucken.....	2-11
TOOL PATIENTEN SUCHEN.....	2-12
PATIENTENANMELDUNG	2-13
Online-Patientenanmeldung.....	2-13
Anmelden vorhandener Patienten.....	2-14
Geräteübergabe.....	2-14
PATIENTENINITIALISIERUNG	2-15
VERWALTEN VON PATIENTEN	2-15
Demografische Patienteninformation und Geräteinformation ändern.....	2-15
Ändern von Patientengruppen.....	2-16
Übergabe von Patienten.....	2-16
Abmelden von Patienten.....	2-16
VERWALTEN VON PATIENTENGRUPPEN.....	2-17
Patientengruppen hinzufügen	2-17
Löschen von Patientengruppen.....	2-17

Weitere Funktionen der Patientengruppenverwaltung	2-17
VERWALTEN VON BENUTZERKONTEN	2-17
Hinzufügen von Benutzerkonten	2-18
Benutzerkonten löschen	2-18
Weitere Benutzerkonto-Verwaltungsfunktionen	2-18
Eigenverwaltung von Anwenderkonten	2-18
PASSWÖRTER	2-19
Temporäre Passwörter	2-19
Sicherheitsfragen	2-19
Persönliches Passwort ändern	2-19
Zurücksetzen eines vergessenen Passworts	2-20
EMR-SYSTEMINTEGRATION	2-21
Konfiguration der EMR-Funktion	2-22
EMR-Protokoll anzeigen	2-24
AUFKLÄRUNG DES PATIENTEN ÜBER DEN LATITUDE COMMUNICATOR	3-1
KAPITEL 3	
ÜBERSICHT ÜBER DEN LATITUDE COMMUNICATOR	3-2
WAVE WIRELESS COMMUNICATOR	3-2
Platzierung des Communicators	3-2
Identifizieren der Tasten, Stecker und Leuchten	3-2
Beschreibung der Anzeigen	3-4
Die Status-Taste	3-5
Erläutern der Installation des WAVE WIRELESS COMMUNICATORS	3-6
Einstellen der Schalter am WAVE WIRELESS COMMUNICATOR	3-8
Herz-Taste und Abfragesequenz	3-11
Anschließen des USB-Zubehöradapters	3-11
WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM	3-12
Identifizieren der Tasten, Stecker und Anzeigen	3-12
Beschreibungen der Tasten und Leuchten	3-13
Sensorbildschirm	3-13
Erläutern der Installation des WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM	3-14
LEITFADEN ZUR FEHLERSUCHE	A-1
ANHANG A	
Fehlersuche bei gelben Empfangswellen	A-1
Fehlersuche bei gelben Sendewellen	A-3
Rotes/gelbes Symbol „Arzt anrufen“	A-6
Kein Gewichtswert oder keine BDM-Messwerte empfangen	A-7
Fehler des Blutdruckmessgeräts	A-8
Falsche Sprache wird angezeigt	A-9
„Kein Freizeichen“	A-9
„LATITUDE ist vorübergehend nicht erreichbar“	A-10
„Abfrage nicht abgeschlossen“	A-11
Überwachung ausgesetzt	A-12
Bildschirm ist leer, und die Aktionen-Taste leuchtet gelb	A-12
Aktionen-Taste am Communicator leuchtet rot	A-12
Kein Gewichtswert oder keine BDM-Messwerte empfangen	A-13
Fehler des Blutdruckmessgeräts	A-14
SYMBOLE	B-1
ANHANG B	

DAS LATITUDE-NXT PATIENTEN-MANAGEMENT-SYSTEM

KAPITEL 1

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- “EINLEITUNG: LATITUDE NXT PATIENTEN-MANAGEMENT-SYSTEM” auf Seite 1-2
- “GRUNDKONZEPTE” auf Seite 1-8

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolète. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzate.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Förældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verzia. Nepoužívať.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

EINLEITUNG: LATITUDE NXT PATIENTEN-MANAGEMENT-SYSTEM

Das LATITUDE NXT Patienten-Management-System (LATITUDE NXT-System) ermöglicht es autorisierten Krankenhausmitarbeitern, Patienten und Geräte in regelmäßigen Abständen über Fernüberwachung zu betreuen bzw. zu prüfen. (Siehe "Alarmer" auf Seite 1-10 um Informationen zu den überwachten Geräte- und Patientenbedingungen zu erhalten.)

Die erhobenen Daten vom implantierten Gerät werden mit Daten einer Waage oder eines Blutdruckmessgeräts (optional) zusammengeführt. Wenn diese internen und externen Messungen mit den Informationen aus der Krankengeschichte kombiniert werden, können klinische Anwender das LATITUDE NXT-Systems dazu verwenden, um ein fundiertes Verständnis über das implantierte Gerät und den Herzstatus des Patienten zu entwickeln. Krankenhausanwender können die Geräte anlässlich der regelmäßigen Untersuchungstermine der Patienten oder auch bei medizinischer Indikation überprüfen.

Einsatzbereiche

Das LATITUDE NXT-System kommuniziert über Funkverbindung mit einem kompatiblen implantierten Boston Scientific-Gerät und übermittelt Daten an eine zentrale Datenbank. Das LATITUDE NXT-System liefert Patientendaten, die zur klinischen Beurteilung des Patienten verwendet werden können.

Kontraindikationen

Das LATITUDE NXT-System ist kontraindiziert für die Verwendung mit anderen implantierten Geräten als einem kompatiblen implantierten Gerät von Boston Scientific. Nicht alle implantierten Geräte von Boston Scientific sind mit dem LATITUDE NXT-System kompatibel.

Kontraindikationen in Zusammenhang mit der Verwendung des jeweiligen implantierten Geräts finden Sie im Systemhandbuch des entsprechenden Boston Scientific Geräts.

Vorsichtsmaßnahmen

Der klinische Anwender muss sich auf der LATITUDE NXT-Website anmelden, um Alarmer zu erhalten. Alarmer können jeden Tag auf der LATITUDE NXT-Website angezeigt werden. Die primäre Meldung über einen Alarmzustand erfolgt über die Seite **Patientenliste anzeigen** auf der LATITUDE NXT-Website. Zwar ist auch die sekundäre Benachrichtigung über E-Mail und SMS-Nachricht verfügbar, doch diese Hinweise sind von externen Systemen abhängig und können möglicherweise verspätet oder gar nicht eintreffen. Die Funktion der sekundären Mitteilung stellt keinen Ersatz der Prüfung über die LATITUDE NXT-Website dar. (SMS-Nachrichten sind möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar.)

Die Daten und Alarmer der implantierten Geräte sind üblicherweise innerhalb von 15 Minuten nach einer erfolgreichen Abfrage auf der LATITUDE NXT-Website verfügbar. Daten-Uploads können allerdings wesentlich länger dauern (bis zu 14 Tage). Ist eine Abfrage des implantierten Geräts durch den Communicator nicht möglich oder kann der Communicator keine Verbindung zum LATITUDE NXT-Server herstellen und die Daten hochladen, kann es bis zu zwei Wochen dauern, bis der LATITUDE NXT-Server dies feststellt und die Krankenhausanwender über die LATITUDE NXT-Website darauf hinweist, dass keine Überwachung stattfindet. Sollten beide oben genannten Probleme gleichzeitig stattfinden, können bis zu 28 Tage bis zu der entsprechenden Benachrichtigung vergehen. Daten und Alarm-Meldungen implantierter Geräte können unter verschiedenen Umständen verspätet oder gar nicht eintreffen, unter anderem aus folgenden Gründen:

- Möglicherweise gibt es Systemeinschränkungen. (Siehe "Systemeinschränkungen" auf Seite 1-3.)
- Der Communicator ist von der Stromversorgung getrennt.

- Der Communicator kann die Verbindung zum LATITUDE NXT-Server nicht über die konfigurierte Verbindungsart herstellen.
- Das implantierte Gerät und der Communicator können keine Telemetriesitzung herstellen und abschließen.
- Der Communicator ist beschädigt oder weist Funktionsstörungen auf.
- Der Patient hält sich nicht an den sachgemäßen Gebrauch oder verwendet das LATITUDE NXT-System nicht gemäß Patientenhandbuch.

Krankenhausanwender können Patienten, die wie oben beschrieben nicht überwacht werden, mithilfe des Filters **Nicht überwacht** auf der Seite **Patientenliste anzeigen** identifizieren. (Siehe Abbildung 2–4 Seite Patientenliste anzeigen auf Seite 2-8.)

Nebenwirkungen

Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

Systemeinschränkungen

Das LATITUDE NXT-System wurde nicht als Notfallsystem konzipiert. Im Falle von Unwohlsein sollten Patienten Ihren Arzt oder den Notfalldienst kontaktieren.

Das LATITUDE NXT-System bietet keine durchgehende Echtzeit-Überwachung. Als Fernüberwachungssystem ermöglicht das LATITUDE NXT-System eine regelmäßige Patientenüberwachung auf Grundlage der von dem klinischen Anwender konfigurierten Einstellungen. Es gibt viele interne und externe Faktoren, die den Erhalt und die Übertragung von Informationen über das implantierte Gerät und den Patienten, wie vom klinischen Anwender vorgesehen, verhindern, verzögern oder unterbinden. Diese Faktoren umfassen:

- **Implantierte Aggregate-Uhr** – Die korrekte Weitergabe von Daten und Alarm-Meldungen implantierter Geräte durch das LATITUDE NXT-System hängt davon ab, ob der Zeitgeber der implantierten Aggregate-Uhr richtig mit einem PRM (Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät) programmiert wurde. Die korrekte Weitergabe kann auch noch einige Zeit gestört sein, nachdem der implantierte Zeitgeber des Geräts richtig programmiert wurde. Dies hängt davon ab, welche Menge an Daten mit falscher Zeitangabe empfangen wurden und wie groß die Zeitdifferenz durch den Fehler ist.
- **Patientenumgebung** – Zur Übertragung der Daten muss der Communicator mit dem Stromnetz verbunden sein. Der Communicator muss auch eine reguläre Verbindung zum LATITUDE NXT-Server erhalten. Patienten müssen sich zu den vorgegebenen Zeiten innerhalb der Reichweite befinden. Die Radiofrequenz (RF)-Störung von anderen drahtlosen elektronischen Geräten kann die Kommunikation zwischen dem implantierten Gerät und dem Communicator stören.
- **Telefonsystem** – Unterschiede der Kompatibilität aufgrund der Infrastruktur zwischen Telefondiensteanbietern und Unterschiede der Qualität der Telefonleitung von der Patientenwohnung zur Telefongesellschaft und den Schaltstationen können die LATITUDE NXT-System-Datenübertragung beeinträchtigen. Andere Geräte, die in der Wohnung des Patienten mit der Telefonleitung verbunden sind, können die Datenübermittlung ebenfalls beeinträchtigen.
- **Mobilfunkdienst** – Die Verwendung des Mobilfunknetzes garantiert keine Abdeckung. Ggf. muss ein Mobilfunkadapter angeschlossen werden. Die tatsächliche Abdeckung kann durch verschiedene Faktoren, z. B. Gelände, Wetter, Bäume, Gebäude und andere Bauwerke, Signalstärke, punktliche Zahlung (falls zutreffend) usw. beeinflusst werden.

- **Internetverbindung** – Bei Patienten, die eine Internetverbindung verwenden, hängt die Leistung des Communicators von einem aktiven Internetdienst ab. Wird für die Verbindung ein USB-Ethernetadapter verwendet, muss der Adapter mit einem funktionsfähigen Router/Modem verbunden bleiben.

Wenn der Patient die Hotspot-Funktion auf seinem mobilen Gerät für die drahtlose Internetverbindung verwendet (nicht in allen Ländern verfügbar), muss er den Hotspot und *Bluetooth*® auf seinem mobilen Gerät aktivieren, während er sich mindestens eine Stunde täglich in der Nähe seines Communicators aufhält, sowie während manueller Geräteabfragen.

- **Kapazität vom Communicator-Speicher** – Die Kapazität des Communicator-Speichers, der Daten des implantierten Geräts speichert, wird möglicherweise überschritten, wenn sich der Communicator für einen längeren Zeitraum nicht mit dem LATITUDE NXT-Server verbinden kann.
 - Wenn dies bei einem **WAVE WIRELESS COMMUNICATOR** auftritt, löscht der Communicator die ältesten Daten des implantierten Geräts, die keine roten Alarme beinhalten, aus dem Speicher, um neue Daten des implantierten Geräts speichern zu können. Enthalten alle Daten des implantierten Geräts rote Alarme, werden zuerst die ältesten Daten gelöscht.
 - Wenn dies bei einem **WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM** auftritt, werden die ältesten Daten des implantierten Geräts aus dem Speicher gelöscht, um die neu erfassten Daten des implantierten Geräts speichern zu können.
- **Klinikumgebung** – Die Kontaktaufnahme zu klinischen Anwendern kann durch unterschiedliche Gründe verzögert werden, z. B. ausgefallene Computeranlagen, eine fehlende Internetverbindung, Fehler bei der Übertragung von Alarm-Meldungen auf Mobiltelefone oder unabhkömmliches Krankenhauspersonal.
- **Änderungen am Zeitplan/der Konfiguration** – Unter normalen Umständen sollte der Communicator des Patienten ständig eingesteckt sein und wie im Patientenhandbuch beschrieben funktionieren. Unter diesen normalen Umständen kann es bis zu acht Tage dauern, bevor Änderungen von Plan- und Alarmkonfigurationseinstellungen an den Communicator des Patienten gesendet werden und wirksam werden.
- **Datenverarbeitung** – Aus folgenden Gründen kann der Erhalt und die Übertragung von Daten verzögert oder unterbunden werden:
 - Temporäre, geplante und außerplanmäßige Ausfallzeit der Computerserver.
 - Abweichungen in der Serverbelastung und den Verarbeitungszeiten.
 - Sonstige Datenverarbeitungsprobleme.

LATITUDE NXT-Sicherheitsserver

Der LATITUDE NXT-Sicherheitsserver ist eine zentrale Computerdatenbank, in der Patientendaten, Daten implantierter Geräte und Sensordaten der LATITUDE NXT Communicator gespeichert werden. Der LATITUDE NXT-Sicherheitsserver speichert zudem Konfigurationsinformationen zu Krankenhaus und Krankenhausanwendern. Der LATITUDE NXT-Sicherheitsserver liefert die auf der LATITUDE NXT-Website vorgestellten Daten, die über das Internet für autorisierte Benutzer verfügbar sind. Die Daten der LATITUDE NXT-Website beinhalten die jüngsten empfangenen Daten der implantierten Geräte und Sensoren, sowie Daten zu vorangegangenen Fernabfragen in Zusammenhang mit dem derzeit implantierten Gerät.

Übersicht über den LATITUDE Communicator

Ein wichtiger Bestandteil des LATITUDE NXT-Systems ist der LATITUDE Communicator, ein bedienungsfreundliches Überwachungsgerät für den Hausgebrauch. Der Communicator erfasst die Informationen zum implantierten Gerät nach dem Zeitplan, der vom Krankenhaus festgelegt wurde. Dann sendet er Daten über eine Standard-Telefonleitung an den LATITUDE NXT-Server. Andere Verbindungsoptionen mit dem LATITUDE NXT-Server sind über ein Mobilfunknetz oder über das Internet (Verfügbarkeit nach Modell s. u.).

In diesem Handbuch senden die beiden folgenden Communicator-Typen Daten an den LATITUDE NXT-Server:

WAVE WIRELESS COMMUNICATOR (Modelle 6288/6290)

- Bei Verbindung über Mobilfunk:
 - Modell 6288 verfügt über integrierte Funktionen zur drahtlosen Kommunikation.
 - Modell 6290 verwendet den LATITUDE USB 3G-Mobilfunkadapter zur drahtlosen Kommunikation.
- Bei Verbindung über das Internet können beide Modelle Folgende verwenden:
 - Den LATITUDE Ethernetadapter oder
 - Die Hotspot-Funktion auf einem mobilen Gerät (USB-Zubehöradapter wird benötigt) (nicht in allen Ländern verfügbar).
- Bei Standard-Telefonverbindung:
 - Beide Modelle unterstützen nur den analogen Tonwahlmodus.



WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM (Modell 6468)

- Bei Verbindung über Mobilfunk:
 - Bei Modell 6468 wird ein externer Mobilfunkadapter zur drahtlosen Kommunikation verwendet.
- Bei Verbindung über das Internet:
 - Bei Modell 6468 wird die Verbindung über das Internet nicht unterstützt.
- Bei Standard-Telefonverbindung:
 - Bei Modell 6468 wird sowohl der analoge Tonwahlmodus als auch der analoge Impulswahlmodus unterstützt.



Informationen zur Installation und allgemeine Informationen zum Betrieb finden Sie unter "WAVE WIRELESS COMMUNICATOR" auf Seite 3-2 oder "WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM" auf Seite 3-12.

HINWEISE:

- *Der LATITUDE Communicator kann lediglich die Daten eines implantierten Geräts auslesen, aber das Gerät nicht neu programmieren, keine Elektrodentests auslösen oder irgendeine Funktion des implantierten Geräts ändern. Das implantierte Gerät kann nur mithilfe eines Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgeräts (PRM) neu programmiert werden.*
- *Der LATITUDE Communicator bietet keine durchgehende Echtzeit-Überwachung. Die Informationen zum implantierten Gerät werden zu bestimmten Zeiten erfasst, die vom Krankenhausanwender festgelegt wurden.*
- *Wenn der LATITUDE Communicator eine Verbindung mit dem LATITUDE NXT-Server herstellt, empfängt er alle Planungs- und Konfigurationsaktualisierungen, die vom Krankenhausanwender auf der LATITUDE NXT-Website eingegeben wurden.*
- *Der Patient erhält einen LATITUDE Communicator vom Krankenhaus, nachdem er in dem LATITUDE NXT-System angemeldet wurde. Nachdem der Patient den Communicator entsprechend der Anweisungen in dem Patientenhandbuch aktiviert hat, kann der Communicator eine Abfrage des implantierten Geräts durchführen. (Siehe "Abfrage des*

implantierten Geräts" auf Seite 1-13.) Ist der Patient angemeldet, wird der Communicator zur Kommunikation mit nur einem implantierten Gerät konfiguriert.

- Der Communicator verwendet ein drahtloses Kommunikationssystem (Radiofrequenz/ Hochfrequenz), um mit dem implantierten Gerät des Patienten sowie der optionalen Waage und dem optionalen Blutdruckmessgerät in Verbindung zu treten. Diese Kommunikation kann durch elektrische Störungen unterbrochen werden. Der Patient sollte den Communicator möglichst nicht in der Nähe bzw. direkt neben anderen kabellosen Geräten aufstellen, welche elektromagnetische Energie erzeugen können (z. B. Mikrowelle oder Computer-Monitore). Für Patienten mit einem von LATITUDE unterstützten S-ICD ist die drahtlose Kommunikation zwischen Communicator und S-ICD ausrichtungs- und entfernungsabhängig. In manchen Positionen muss möglicherweise die Entfernung zwischen Communicator und S-ICD verringert werden, um eine Abfrage abzuschließen. Wenden Sie sich an das LATITUDE Service Center, wenn der Patient Unterstützung benötigt, einen geeigneten Platz für seinen Communicator zu finden oder Fragen zu möglichen Störungsquellen aufkommen.
- Der LATITUDE Communicator ist für die Verwendung von nur einem Patienten bestimmt. Wurde ein Communicator bereits von einem Patienten verwendet, kann er nicht rekonfiguriert oder an einen anderen Patienten weitergegeben werden.
- Der LATITUDE Communicator, wie unten gezeigt nach Modell zugeordnet, wurde für den Einsatz in den folgenden Ländern entwickelt.

Land	Modell 6468	Modell 6288	Modell 6290
Österreich	x	x	x
Belgien	x	x	x
Tschechische Republik	x	x	x
Dänemark	x	x	x
Finnland	x	x	x
Frankreich	x	x	x
Deutschland	x	x	x
Griechenland		x	x
Hongkong			x
Ungarn		x	x
Irland (Republik)	x	x	x
Italien	x	x	x
Niederlande	x	x	x
Norwegen	x	x	x
Polen	x	x	x
Portugal	x	x	x
Slowakische Republik		x	x
Spanien	x	x	x
Schweden	x	x	x
Schweiz	x	x	x
Großbritannien	x	x	x

Je nach Modell und Verbindungsart kann der LATITUDE Communicator eventuell in anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verwendet werden. Details finden Sie in der folgenden Tabelle. Kontaktieren Sie bitte das LATITUDE Service Center, um weitere Informationen zu erhalten.

Verbindungsart	Modell 6468	Modell 6288	Modell 6290
Verwendung des Communicators in EWR-Ländern, die nicht in oben stehender Tabelle aufgeführt sind:			
Standard-Telefonleitung	Nicht unterstützt		
Mobilfunknetz	Zugelassen		
Internet	Nicht unterstützt	Zugelassen	
Verwendung des Communicators in Ländern außerhalb des EWR: ^a			
Standard-Telefonleitung	Nicht unterstützt		Unterstützt in Ländern mit Schaltereinstellungen
Mobilfunknetz	Kann durch Gesetze zu Radiofrequenzen (RF) eingeschränkt sein		Zugelassen
Internet	Nicht unterstützt	Kann durch Gesetze zu RF eingeschränkt sein	

a. Zudem unterliegen die vom Communicator übertragenen Daten bei Reisen in ein Land außerhalb des EWR den Gesetzen des jeweiligen Landes, die möglicherweise einen geringeren Schutz Ihrer Daten bieten, als die die Gesetze in Ihrem Heimatland. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie weitere Informationen zum Datenschutz benötigen.

LATITUDE Service Center

Das LATITUDE Service Center bietet den Kunden des LATITUDE NXT-Systems technische Unterstützung und allgemeine Wartungsdienste.

Die Telefonnummern des LATITUDE Service Centers werden in folgender Tabelle aufgeführt.

Tabelle 1-1. Telefonnummern der LATITUDE Service Center

Land	Telefonnummer
Österreich	0800 202289
Belgien	0800 80697
Tschechische Republik	239 016 657
Dänemark	70 10 01.82
Finnland	010 80 48 19
Frankreich	0805 5404 22
Deutschland	069 51709 481
Griechenland	442 035 647 788
Hongkong	852 8105 5433
Ungarn	06 80 981 579
Irland (Republik)	1890 812005
Italien	848 781164
Niederlande	0800 0292077
Norwegen	81 00 00 47
Polen	22 306 07 33
Portugal	800844729
Slowakische Republik	02 686 223 89
Spanien	901 010840
Schweden	020 160 57 07

Tabelle 1–1. Telefonnummern der LATITUDE Service Center (Fortsetzung)

Land	Telefonnummer
Schweiz	0844 000110
Großbritannien	0845 602 9283

Boston Scientific kann in Bezug auf das LATITUDE NXT-System und/oder Patienten, die mit diesem System überwacht werden, das Krankenhaus kontaktieren.

Optionales Zubehör zur Gesundheitsüberwachung zu Hause

Die LATITUDE-Waage und das LATITUDE-Blutdruckmessgerät sind optionale Bestandteile des LATITUDE NXT-Systems. Sie werden auch als *Sensoren* bezeichnet. Diese Bestandteile übertragen Messungen über eine drahtlose Verbindung an den Communicator. Beim WAVE WIRELESS COMMUNICATOR muss der im Lieferumfang enthaltene USB-Zubehöradapter mit dem Communicator verbunden werden, um eine Kommunikation mit den Sensoren zu ermöglichen.

HINWEIS: Sensoren sind möglicherweise nicht in allen Ländern erhältlich.

Der Communicator sendet die Messungen automatisch an den LATITUDE NXT-Sicherheitsserver, wo diese zur Prüfung durch den klinischen Anwender verfügbar gemacht werden. Werden Gewichtsalarme festgestellt, so werden sie an den LATITUDE NXT-Server gesendet. Sofern auf dem WAVE WIRELESS COMMUNICATOR kein Alarmzustand erkannt wird, werden die Messwerte bei der nächsten geplanten Verbindung mit dem LATITUDE NXT-Server übertragen (bis zu 7 Tage). Für den WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM können empfangene Messwerte täglich übermittelt werden.

Die Waage und das Blutdruckmessgerät dienen der Verwendung durch einen einzigen Patienten. Die Waage und das Blutdruckmessgerät eines Patienten können nicht rekonfiguriert oder an einen anderen Patienten weitergegeben werden.

Auch wenn der Patient die Waage und das Blutdruckmessgerät zu jeder Zeit verwenden kann, wird nur eine tägliche Messung an die LATITUDE NXT-Website gemeldet. Die angezeigte Messung ist die letzte Messung innerhalb eines 20 Minuten-Intervalls, das mit der ersten Messung des Tages beginnt. Durch dieses Intervall können Patienten bei Bedarf eine Messung wiederholen.

Gewichtsmessungen, die um mehr als 9,1 kg (20 lb) von der Messung des vorherigen Tages abweichen, werden als ungültig angesehen. Ist für den vorherigen Tag keine Messung vorhanden, werden Messungen als ungültig angesehen, die um mehr als 13,6 kg (30 lb) von der letzten Messung (vor bis zu sieben Tagen) abweichen. Stark schwankende Werte der Blutdruckmessung werden jedoch nicht verworfen.

HINWEIS: Erhält ein Patient einen Ersatzsensor, muss sich der Communicator mit dem LATITUDE NXT-Server verbinden, bevor die Messungen des neuen Sensors angenommen werden.

VORSICHT: Bei Verwendung des WAVE WIRELESS COMMUNICATORS hat die Waage einen Maximalmessbereich bis 200 kg und bis 150 kg, wenn der WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM verwendet wird. Stellen Sie nichts auf die Waage, das diesen Maximalmessbereich übersteigt.

GRUNDKONZEPTE

In den folgenden Abschnitten werden die Grundkonzepte des LATITUDE NXT Patienten-Management-Systems erklärt.

Zugang zu den Patientendaten

Das LATITUDE NXT-System sammelt Patientendaten, bei denen es sich um geschützte Gesundheitsinformationen handelt. Der Zugriff auf diese Patientendaten ist nur Krankenhausanwendern gestattet, die von dem Krankenhaus autorisiert wurden, das den Patienten angemeldet hat. Krankenhausanwender müssen der Patientengruppe zugewiesen sein, dessen Mitglied auch der Patient ist. Auch ausgewiesenes Personal von Boston Scientific hat Zugang zu den Patientendaten. Alle Benutzerzugriffe auf die LATITUDE Patientendaten werden protokolliert.

Registrierte Benutzer

Boston Scientific behält sich das Recht vor, Benutzer oder Konten zu deaktivieren, wenn bei der Verwendung des LATITUDE NXT-Systems oder dem Zugriff auf das System gegen den LATITUDE Lizenzvertrag, Richtlinien in Bezug auf LATITUDE oder relevante Datenschutzgesetze oder -verordnungen verstoßen wurde.

Benutzer, die sich über einen längeren Zeitraum nicht angemeldet haben, werden als inaktiv angesehen und möglicherweise gelöscht.

Beziehungen zwischen Patient, klinischem Anwender und Krankenhaus

Die Patientenüberwachung über das LATITUDE NXT-System beruht auf der Beziehung zwischen den Patienten und den Krankenhäusern. Jeder LATITUDE NXT-System-Krankenhausanwender besitzt ein Benutzerkonto, das mit einem bestimmten Krankenhaus assoziiert ist.

Jeder LATITUDE NXT-System-Patient kann bis zu zwei verschiedenen Krankenhäusern oder zwei verschiedenen Patientengruppen in einem Krankenhaus zugewiesen werden:

- **Primäres Krankenhaus (oder Patientengruppe)** (beinhaltet üblicherweise einen Elektrophysiologen) – Dieses Krankenhaus ist üblicherweise für die Überwachung eines Patientengeräts verantwortlich, einschließlich regelmäßig geplanter Geräte-Nachsorgen. Zudem ist das Krankenhaus für die Verwaltung von roten Alarmen zuständig, die bei jeder Abfrage des implantierten Geräts des Patienten erkannt werden können. Das primäre Krankenhaus ist auch für die Verwaltung der gelben Alarme verantwortlich, wenn die Meldungen entsprechend konfiguriert wurden. Alle LATITUDE NXT-Systempatienten müssen einem primären Krankenhaus zugewiesen werden, um überwacht zu werden.
- **Sekundäres Krankenhaus (oder Patientengruppe)** (beinhaltet üblicherweise einen Kardiologen oder einen Experten für Herzinsuffizienz) – Ein Patient kann auch einem sekundären Krankenhaus zugewiesen werden. Dieses Krankenhaus wird nicht über rote Alarme in Kenntnis gesetzt, kann aber Zustände für gelbe Alarme entsprechend der vorgegebenen Art der Patientenversorgung für den jeweiligen Patienten überwachen. Besonders für einen Patienten mit Herzinsuffizienz zieht das Krankenhaus möglicherweise den entsprechenden Spezialisten hinzu, der den Patientenzustand mithilfe der Daten zu Gewicht, Blutdruck und der relevanten vom Gerät gemessenen Trends überwacht.

Patientengruppen

Ein Krankenhaus ist in ein oder mehrere Patientengruppen unterteilt. Krankenhausanwender können einer beliebigen Anzahl von Patientengruppen zugewiesen werden. Krankenhausanwender, die einer Patientengruppe zugewiesen wurden, haben Zugriff auf alle in dieser Patientengruppe angemeldeten Patienten. Kontomanager des Krankenhauses haben Zugriff zu allen Patienten in allen Patientengruppen.

Patientengruppen umfassen standardmäßige Alarm- und Zeitplankonfigurationseinstellungen für die zugewiesenen Patienten. Ein Patient kann über benutzerdefinierte Einstellungen verfügen, die von den Standardeinstellungen der Patientengruppe abweichen.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für die Alarm-Konfiguration jedes Patienten geeignet sind, wenn der Patient angemeldet wurde und nachdem das implantierte Gerät ersetzt wurde.

Krankenhäuser, die die Patienten in Patientengruppen unterteilen, können einen Patienten auch zwei Patientengruppen zuweisen. Eine der Patientengruppen ist die primäre und verwaltet das Patientengerät; die nächste Patientengruppe ist die sekundäre und überwacht zusätzlich den Patientenzustand.

Berechtigungen der Krankenhausanwender

Drei Berechtigungsarten für Krankenhausanwender kontrollieren den Zugriff auf Patientendaten, wie unten beschrieben. Die entsprechenden Funktionen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

- **Nur-Lesezugriff** – Für Benutzer, die mit Patientendaten arbeiten müssen, jedoch nicht für die Verwaltung der Patienten in dem System verantwortlich sind. Der Zugriff ist auf Patienten in zugewiesenen Patientengruppen beschränkt.
- **Eingeschränkter Zugriff** – Für Benutzer, die für die Verwaltung der Patienten in dem System verantwortlich sind. Diese Benutzer verfügen über das volle Potenzial zur Verwaltung der Patienten, der Zugriff ist jedoch auf Patienten in zugewiesenen Patientengruppen beschränkt.
- **Vollständiger Zugriff** (Kontomanager des Krankenhauses) – Für Benutzer, die für die Verwaltung des Krankenhauses und der Krankenhausanwender und -patienten verantwortlich sind. Zugriff auf alle Patienten in allen Patientengruppen. Benutzerkonten können vom Kontomanager des Krankenhauses erstellt werden.

Tabelle 1–2: Gestattete Funktionen für Krankenhausanwender je nach Berechtigung

Funktion	Vollständiger Zugriff (Kontomanager des Krankenhauses)	Eingeschränkter Zugriff	Nur-Lesezugriff
	Alle Patientengruppen	Zugewiesene Patientengruppen	Zugewiesene Patientengruppen
Krankenhausanwender hinzufügen/ verwalten	✓		
Patientengruppen hinzufügen/ verwalten	✓		
Zeitplan- und Alarmkonfigurationen, verwalten	✓	✓	
Patienten anmelden/verwalten	✓	✓	
Patienten auf der Seite Patientenliste anzeigen entlassen	✓	✓	
Patienten auf der Seite Patientenliste anzeigen anzeigen	✓	✓	✓
Patientendaten und -berichte einsehen ^a	✓	✓	✓

a. Beim Anzeigen von Patientendaten oder Berichten wird die Aktion aufgezeichnet und möglicherweise der **Prüfung Status** von **Neue Daten** zu **Gesehen** aktualisiert, auch wenn **Nur-Lesezugriff** verwendet wird.

Alarmer

Das LATITUDE NXT-System erzeugt Alarm-Meldungen für eine Reihe von Zuständen, die je nach implantiertem Gerätemodell variieren.

Es gibt zwei Alarmstufen: rote Alarmstufe und gelbe Alarmstufe. Die Alarmer weisen die Krankenhausanwender auf mögliche Gesundheitsprobleme oder klinische Ereignisse hin. Die Alarm-Meldungen sollen jedoch nicht als einzige Grundlage zum Treffen von Entscheidungen

über die medizinische Versorgung eines Patienten benutzt werden. Alarme können überprüft werden durch das Einsehen der Informationen auf der LATITUDE NXT-Website und durch die Verwendung eines Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgeräts (PRM), um die zusätzlichen unterstützenden im implantierten Gerät gespeicherten Diagnoseinformationen einzusehen.

Alarmzustände können während der täglichen Alarmüberprüfungen wie im konfigurierten Zeitplan festgelegt, während der wöchentlichen Überwachungsabfragen, während der geplanten Nachsorgeabfragen und bei den **Patienten-initiierten Abfragen** festgestellt werden. Das LATITUDE NXT-System meldet den klinischen Anwendern des Patienten jeden festgestellten Alarmzustand.

Die Alarmbenachrichtigung wird durch die Seite **Patientenliste anzeigen** auf der LATITUDE NXT-Website ausgegeben (Abbildung 2–4 Seite Patientenliste anzeigen auf Seite 2-8). Das LATITUDE NXT-System sendet eine Meldung für einen vom System festgestellten Alarmzustand. Bei den meisten Alarmen werden keine Alarm-Meldungen für den gleichen Zustand ausgegeben, es sei denn, dieser Zustand wird nicht länger erkannt und tritt während einer späteren Datensammlung erneut auf.

Autorisiertes Personal von Boston Scientific kann Meldungen über Alarmzustände anstelle der Meldungen der LATITUDE NXT-Website ausgeben. Ist es dem LATITUDE NXT-System nicht möglich, Daten des implantierten Geräts zur Verfügung zu stellen, können die LATITUDE NXT-Website oder das Personal von Boston Scientific eine Meldung über einen Alarmzustand ausgeben. Das Krankenhaus wird möglicherweise bezüglich der zurzeit nicht verfügbaren Daten auf der LATITUDE NXT-Website informiert. Wenn beispielsweise ein Alarmzustand vorliegt, der von der LATITUDE NXT-Website nicht automatisch erneuert und angezeigt wird, kann das Personal von Boston Scientific Sie kontaktieren, um Sie über diesen Alarm in Kenntnis zu setzen.

HINWEIS: *Die meisten täglichen Messungen sind im implantierten Gerät nominal aktiviert. Wenn diese Funktionen in dem implantierten Gerät jedoch deaktiviert werden (Auf Aus programmiert), kann das LATITUDE NXT-System keinen Alarm für ein Ereignis erzeugen, selbst wenn der LATITUDE-Alarm mit „Ein“ konfiguriert ist. Das implantierte Gerät muss zunächst Daten außerhalb des zulässigen Bereichs als solche messen, aufzeichnen und erkennen, damit das LATITUDE NXT-System einen roten oder gelben Alarm erkennt und ausgibt.*

Rote Alarme

Zustände, die den Patienten möglicherweise ohne verfügbare Gerätetherapie zurück lassen, führen zu einer roten Alarmstufe.

Die LATITUDE NXT-Website weist der primären Patientengruppe zugewiesene Krankenhausanwender darauf hin, wenn der Communicator einen roten Alarm an den LATITUDE NXT-Server ausgibt. Eine rote Alarmmeldung kann nicht deaktiviert werden (ausgenommen bei erkanntem rechtsventrikulären, nicht-physiologischem Signal und abrupter Änderung der rechtsventrikulären Stimulationselektrodenimpedanz). Kann der Communicator innerhalb von 24 Stunden keine Verbindung herstellen und die rote Alarmmeldung übermitteln, fordert ein leuchtender Indikator auf dem Communicator den Patienten dazu auf, sich mit dem Krankenhaus in Verbindung zu setzen.

Meldungen für rote Alarmstufen werden in Abhängigkeit vom Gerätemodell unter den folgenden Umständen ausgegeben:

- Fernüberwachung wegen geringer Batteriekapazität deaktiviert
- Schockelektrodenimpedanz außerhalb des zulässigen Bereichs
- Niedrige Schockelektrodenimpedanz beim Versuch einer Schockabgabe erkannt

- Hohe Schockelektrodenimpedanz beim Versuch einer Schockabgabe erkannt
- Elektrodenimpedanz für rechtsventrikuläre oder Einkammer-Stimulation außerhalb des Bereichs
- Abrupte Änderung der rechtsventrikulären Stimulationselektrodenimpedanz

HINWEIS: Wenn zwischen den Alarmprüfungen mehr als 14 Tage liegen, sind einige Daten der Alarmbedingung möglicherweise nicht verfügbar.

- Rechtsventrikuläres nicht-physiologisches Signal erkannt
- Der V-Tachy-Modus ist auf einen anderen Wert als „Überw.+Therapie“ eingestellt
- Mögliche Fehlfunktion des Geräts
- Hochspannung an Schockelektrode während des Ladens erkannt
- Gerät im Sicherheitsmodus
- Gerät im Elektrokauterisations-Schutz
- S-ICD-Geräte:
 - Gerätebatterie hat Funktionsende (EOL) erreicht
 - Therapie Off
 - Hohe Elektroden-Impedanz
 - Mögliche Fehlfunktion des Geräts

Gelbe Alarme

Die Meldung gelber Alarme ist konfigurierbar und kann für jede der Patientengruppen des LATITUDE NXT-Systems eines Patienten ausgewählt werden. Eine Patientengruppe kann je nach Konfiguration einige, manche oder keine der gelben Alarme empfangen.

Meldungen für gelbe Alarmstufe werden in Abhängigkeit vom Gerätemodell unter den folgenden Umständen ausgegeben:

- Explantatindikator erreicht
- Spannung ist zu gering für die vorhergesagte verbleibende Kapazität
- Intrinsische rechtsventrikuläre oder Einkammer-Amplitude außerhalb des Bereichs
- Rechtsventrikuläre automatische Reizschwelle als größer als programmierte Amplitude erkannt oder ausgesetzt¹
- Linksventrikuläre intrinsische Amplitude außerhalb des normalen Bereichs
- Elektrodenimpedanz für linksventrikuläre Stimulation außerhalb des normalen Bereichs
- Linksventrikuläre automatische Reizschwelle als größer als programmierte Amplitude erkannt oder ausgesetzt¹

1. Zwar hat das Gerät eine Automatic Capture-Funktion durch PaceSafe, jedoch beurteilt das LATITUDE NXT-System keine Stimulation (Capture) bzw. Stimulationsverlust (Loss of Capture) und gibt nur einen Alarm ab, wenn bestimmte Kriterien im Gerät erfüllt sind und der Alarm vom Gerät erkannt wird.

- Atriale intrinsische Amplitude außerhalb des normalen Bereichs
- Elektrodenimpedanz für atriale Stimulation außerhalb des normalen Bereichs
- Atriale automatische Reizschwelle als größer als programmierte Amplitude erkannt oder ausgesetzt²
- Ventrikuläre Schocktherapie abgegeben, um Arrhythmie zu beenden
- Episode beschleunigter ventrikulärer Arrhythmie
- VT Episoden (V>A)
- AF Burden innerhalb eines Zeitraums von 24 Stunden überschreitet einen benutzerkonfigurierbaren Grenzwert

HINWEIS: Wenn zwischen den Alarmprüfungen mehr als 14 Tage liegen, sind einige Daten der Alarmbedingung möglicherweise nicht verfügbar.

- Gespeicherte, vom Patienten ausgelöste Ereignisse
- Stimulationsanteil der kardialen Resynchronisationstherapie (geringer als ein vom Benutzer auswählbarer Prozentsatz)

HINWEIS: Dieser Zustand erzeugt keinen Alarm, wenn die Parameter der stimulierenden Kammer des implantierten Geräts auf nur rechtsventrikulär (RV) programmiert wurde.

- Rechtsventrikulärer Stimulationsanteil (überschreitet einen vom Benutzer auswählbaren Prozentsatz)
- Brady-Modus des Geräts aus
- Störung des Therapiespeichers erkannt
- Gewichtszunahme (übersteigt einen benutzerdefinierbaren Grenzwert in einer benutzerdefinierbaren Anzahl von Tagen)
- S-ICD-Geräte:
 - Gerätebatterie hat elektiven Austauschzeitpunkt (ERI) erreicht
 - Schocktherapie zur Konvertierung von Arrhythmie abgegeben
 - Unbehandelte Episode
 - Abtastung nicht ganz optimiert

Abfrage des implantierten Geräts

Der Communicator kann verschiedene Abfragetypen für das implantierte Gerät durchführen. Der Abfragetyp variiert in der zu sammelnden Datenmenge und dem Datentyp, wie in der folgenden Tabelle dargestellt.

2. Zwar hat das Gerät eine Automatic Capture-Funktion durch PaceSafe, jedoch beurteilt das LATITUDE NXT-System keine Stimulation (Capture) bzw. Stimulationsverlust (Loss of Capture) und gibt nur einen Alarm ab, wenn bestimmte Kriterien im Gerät erfüllt sind und der Alarm vom Gerät erkannt wird.

Tabelle 1–3. Datensammlung und Konfigurationsintervalle für jeden Abfragetyp

Abfragetyp	Vollständige Abfrage (mit Eingangs-EGM)	Vollständige Abfrage (ohne Eingangs-EGM)	Prüfung rote Alarmstufe	Prüfung gelbe Alarmstufe	Konfigurationsdetails
Geplante Fernabfragen	✓		✓	✓	<ul style="list-style-type: none"> Aus/Manuell 1 Woche 2 Wochen Monatliche Intervalle von 1 bis 12 Monaten Automatisch, außer für S-ICD-Patienten, die dazu aufgefordert werden
Prüfung der Alarmstufe ^a (nicht verfügbar für S-ICD-Patienten)	Wenn ein roter oder gelber Alarm erkannt wird ^a		✓	✓ Gilt nur für den WAVE WIRELESS COMMUNICATOR:	<ul style="list-style-type: none"> Täglich Nicht konfigurierbar
Daten aktualisiert Abfrage ^a Gilt nur für den WAVE WIRELESS COMMUNICATOR:	✓		✓	✓	<ul style="list-style-type: none"> Es wurde kürzlich eine PRM-Abfrage ausgeführt^a oder Sensoren zugewiesen und keine vollständige Abfrage in 7 Tagen^a
Wöchentliche Alarmüberwachung des implantierten Geräts ^a Nur für den WAVE WIRELESS COMMUNICATOR, Modell 6290, nur für S-ICD-Patienten	Wenn ein roter oder gelber Alarm erkannt wird ^a		✓	✓	<ul style="list-style-type: none"> Wöchentlich Konfigurierbar Abgefragt
Wöchentliche Alarmüberwachung des implantierten Geräts Gilt nur für den WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM	Wenn ein roter Alarm erkannt wird ^a	✓	✓	✓	<ul style="list-style-type: none"> Wöchentlich Konfigurierbar
Patienten-initiierte Abfragen (Siehe "Patienten-initiierte Abfragen" auf Seite 1-14.)	✓		✓	✓	Laut Anweisungen des klinischen Anwenders

a. Gilt nur für den WAVE WIRELESS COMMUNICATOR: Wurde eines der folgenden Ereignisse während einer Alarmüberprüfung erkannt (oder während der **Wöchentlichen Alarmüberwachung des implantierten Geräts** für S-ICD), versucht der Communicator eine vollständige Abfrage mit Eingangs-Elektrogramm (EGM) durchzuführen:

1. Wenn ein roter oder gelber Alarm erkannt wird, oder
2. Bei einer kürzlich durchgeführten PRM-(Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät)Abfrage oder
3. Wenn in den letzten sieben Tagen keine vollständige Abfrage durchgeführt wurde (für Patienten mit zugewiesenen Sensoren).

GILT NUR FÜR DEN WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM: Wurde ein roter Alarm erkannt, versucht der Communicator außerdem eine vollständige Abfrage mit Eingangs-EGM durchzuführen.

HINWEIS: Verwendet ein implantiertes Gerät zu viel RF-Telemetrie zur Durchführung von Fernabfragen, wendet sich Boston Scientific möglicherweise an das Krankenhaus.

Patienten-initiierte Abfragen

Der Communicator unterstützt nicht-geplante, **Patienten-initiierte Abfragen** (PIIs), die dieselben Daten erheben wie eine planmäßige Nachsorgeabfrage mit Eingangs-EGM.

Der Communicator schränkt die Anzahl der **Patienten-initiierten Abfragen** auf eine der folgenden Grenzwerte ein, die von der LATITUDE NXT-Website festgelegt werden:

- Fünf pro Woche (wenn aktiviert)
- Null (wenn die Funktion deaktiviert ist)

Krankenhausanwender, die der/den Gruppe(n) des Patienten zugewiesen sind und über einen vollständigen oder eingeschränkten Zugriff verfügen, können PIIs aktivieren oder deaktivieren. PII werden für alle Patienten in einer Patientengruppe oder für einen einzelnen Patienten über dessen Seite **Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen** konfiguriert. Sind PIIs deaktiviert oder ist die wöchentliche Höchstzahl erreicht, kann ein Klinikanwender eine PII durch die Auswahl der Schaltfläche **Eine Patienten-initiierte Abfrage erlauben** auf der Seite **Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen** ermöglichen.

Patienten leiten eine Abfrage ein, indem sie die Herz-Taste auf dem WAVE WIRELESS COMMUNICATOR drücken (siehe Abbildung 3–1 TASTEN, STECKER UND ANZEIGE DES WAVE WIRELESS COMMUNICATORS auf Seite 3-3), oder indem sie die blaue Taste auf dem WAVE WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM drücken (siehe Abbildung 3–10 TASTEN, STECKER UND ANZEIGE DES WIRELESS COMMUNICATORS MIT SENSORBILDSCHIRM auf Seite 3-13). Der Communicator führt keine Abfrage durch, wenn diese Funktion nicht aktiviert ist oder der Grenzwert erreicht wurde.

Wenn die PII-Konfiguration geändert wird, sendet der LATITUDE NXT-Server eine Meldung an den Communicator des Patienten, wenn der Communicator den LATITUDE NXT-Server das nächste Mal anruft. Ein Anruf des Communicators zum LATITUDE NXT-Server kann bis zu acht Tage dauern. Sind PIIs im Communicator deaktiviert und versucht der Patient eine Abfrage durchzuführen, ruft der Communicator den LATITUDE NXT-Server an, um nach aktualisierten Informationen zu suchen. Vor der Empfehlung einer PII sollten klinische Anwender sich davon überzeugen, dass der Patient stabil, nicht symptomatisch und zur Durchführung der PII in der Lage ist. Siehe "Vorsichtsmaßnahmen" auf Seite 1-2 und "Systemeinschränkungen" auf Seite 1-3.

Outdated / Version obsolete / Versión obsoleta / Versione obsoleta / Verouderde versie. Användningsföråldrad version. Αναρτημένη έκδοση. Versão obsoleta. Não utilize. Forældet version. Må ikke anvendes. Zastaralá verzia. Skal ikke brukes. Utdatert versjon. Nepoužívateľ. Zastaraná verzia. Nepoužívateľ. Elavult verzió. Ne használja! Wersja nieaktualna. Nie używać.

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolète. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Forældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verze. Nepoužívat.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

VERWENDUNG DES LATITUDE NXT-PATIENTEN-MANAGEMENT-SYSTEMS

KAPITEL 2

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- "ERSTE SCHRITTE" auf Seite 2-2
- "KLINIK- UND PATIENTENKONFIGURATION" auf Seite 2-5
- "DIE SEITE PATIENTENLISTE ANZEIGEN" auf Seite 2-8
- "TOOL PATIENTEN SUCHEN" auf Seite 2-12
- "PATIENTENANMELDUNG" auf Seite 2-13
- "PATIENTENINITIALISIERUNG" auf Seite 2-15
- "VERWALTEN VON PATIENTEN" auf Seite 2-15
- "VERWALTEN VON PATIENTENGRUPPEN" auf Seite 2-17
- "VERWALTEN VON BENUTZERKONTEN" auf Seite 2-17
- "PASSWÖRTER" auf Seite 2-19
- "EMR-SYSTEMINTEGRATION" auf Seite 2-21

ERSTE SCHRITTE

Die LATITUDE NXT-Website ermöglicht klinischen Anwendern die Prüfung der durch den Communicator von dem implantierten Gerät eines Patienten gesammelten Daten auf praktische und sichere Weise. Zudem beinhaltet sie Analyse- und Trendtools.

Die LATITUDE NXT-Website ist für Krankenhauspersonal verfügbar, das vom Krankenhaus zur Verwendung der LATITUDE NXT-Website autorisiert wurde. Diese Mitarbeiter werden auf der LATITUDE NXT-Website als Krankenhausanwender bezeichnet.

Klinische Anwender, die berechtigt sind, die LATITUDE NXT-Website zu verwenden, haben zusätzlich die Option, die mobile LATITUDE NXT-Anwendung auf einem Apple™ iPhone™ zu verwenden. Klinische Anwender können diese nur in englischer Sprache verfügbare Anwendung verwenden, um Zugang zu schreibgeschützten Patienteninformationen zu erhalten und um Portable Document Format(PDF)-Berichte zu erstellen, die entweder mit dem Browser oder der Adobe™ Reader™ Software betrachtet werden können. Es wird eine Internetverbindung benötigt.

Weitere Informationen finden Sie mit Ihrem iPhone unter:

- <http://www.bostonscientific.com/latitudenxt-mobile-europe>

Anforderungen

Die LATITUDE NXT-Website unterstützt die folgenden Internetbrowser¹:

- Internet Explorer™ Internetbrowser
- Mozilla Firefox™ Internetbrowser
- Apple™ Safari™ auf Mac™, iPad™ und iPhone™ Internetbrowser

Die Adobe™ Reader™ Software oder ein kompatibler PDF-Viewer wird benötigt, um Berichte im PDF-Format ansehen zu können.

Die Verwendung eines aktuellen Anti-Virusprogramms wird empfohlen.

An- bzw. Abmeldung

Melden Sie sich auf der LATITUDE NXT-Website folgendermaßen an:

1. Starten Sie Ihren Internetbrowser und geben Sie die Webadresse des LATITUDE NXT-Systems ein:

<http://www.latitude.bostonscientific.com>

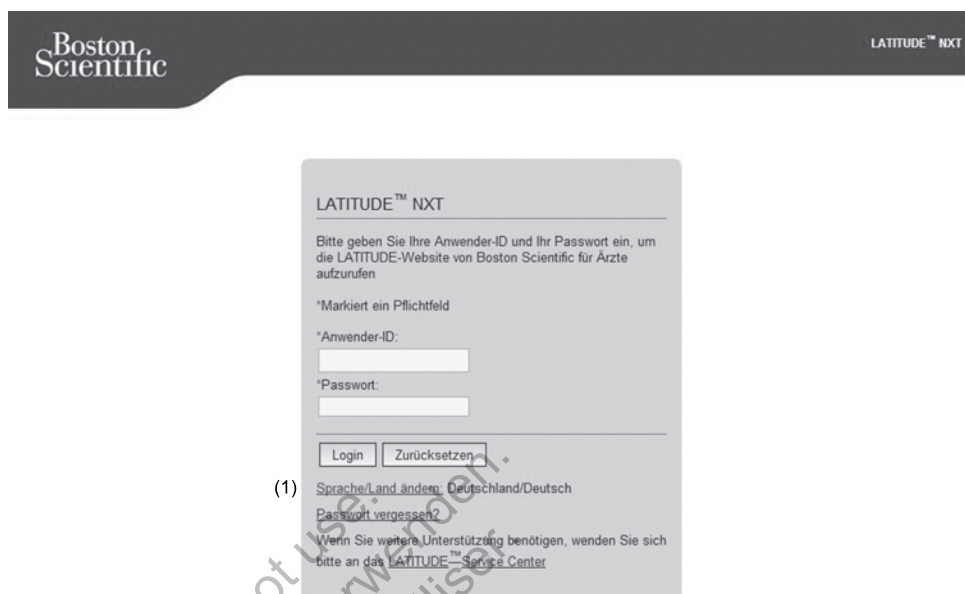
Die Zugangsseite wird, wie in folgender Abbildung dargestellt, angezeigt:

1. Die LATITUDE NXT-Webseite wurde mit Internetbrowsern, die zum Entwicklungszeitpunkt aktuell waren, entwickelt. Die Website LATITUDE NXT funktioniert möglicherweise nicht korrekt, wenn Browserversionen verwendet werden, die erst danach veröffentlicht wurden. Eine Liste von unterstützten Internetbrowsern erhalten Sie beim LATITUDE Service Center.



Abbildung 2–1. LATITUDE NXT-Zugangseite

2. Wählen Sie beim ersten Zugriff auf die LATITUDE NXT-Webseite, oder beim ersten Zugriff auf die Website von einem anderen Computer, Ihr Land und ggf. Ihre Sprache aus.
 - Bei späteren Logins können das Land und die Sprache durch Klicken auf **Sprache/Land ändern** auf der Login-Seite geändert werden, wie in folgender Abbildung dargestellt: So gelangen Sie zurück auf die Zugangseite.
 - Die Sprache kann auch jederzeit durch Auswählen des Menüs **Sprache** oben auf jeder Seite geändert werden. Die Sprache und das Land können auch beide durch Auswählen von **Meine Profile** oben auf jeder Seite geändert werden.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **LATITUDE NXT**, um die in der folgenden Abbildung dargestellten Anmeldeseite anzuzeigen.



(1) Klicken Sie auf diesen Link, um Ihr Land oder Ihre Sprache zu ändern.

Abbildung 2-2. Anmeldeseite

4. Geben Sie **Anwender-ID** und **Passwort** ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Login**.

Wenn Benutzer zum ersten Mal auf die LATITUDE NXT-Website zugreifen, werden sie dazu aufgefordert, ihr temporäres Passwort zu ändern und eine Reihe persönlicher Sicherheitsfragen zu beantworten. Die Sicherheitsfragen können später von dem Benutzer verwendet werden, falls er sein Passwort vergisst. (Siehe "Zurücksetzen eines vergessenen Passworts" auf Seite 2-20.)

Nach der Anmeldung wird möglicherweise eine Ankündigung oder Mitteilung angezeigt.

Zeitüberschreitung bei Login-Sitzung – Eine individuelle Sitzung wird gestartet, sobald sich der Benutzer auf der LATITUDE NXT-Website anmeldet. Wenn nach einer Anmeldung die Aktivität des Benutzer über 60 Minuten lang eingestellt ist, wird die Sitzung automatisch beendet und der Benutzer abgemeldet. Der Benutzer wird zurück auf die Login-Seite geleitet.

5. Wenn eine Zwei-Faktor-Authentifizierung (two factor authentication, TFA) benötigt wird, wählen Sie beim ersten Klicken auf die **Login**-Schaltfläche die Empfangsart für den TFA-Bestätigungscode (SMS-Nachricht oder E-Mail) aus und geben Sie dann entweder Ihre Telefonnummer (nur Mobiltelefon) oder E-Mailadresse an. Wenn Sie den Bestätigungscode erhalten, geben Sie ihn auf der Zwei-Faktor-Authentifizierungsseite ein. Bei späteren Logins erhalten Sie automatisch den Bestätigungscode, den Sie auf der Zwei-Faktor-Authentifizierungsseite eingeben müssen.

HINWEIS: Eventuell sind nicht überall beide Optionen für die Benachrichtigung über den TFA-Bestätigungscode verfügbar.

Um die Benachrichtigungsart für die Bestätigungscode zu ändern, scrollen Sie auf der Seite **Krankenhausanwender aktualisieren** zu **Login-Informationen** und **Sicherheit** und klicken Sie auf **Zwei-Faktor-Authentifizierung anzeigen/bearbeiten**.

Der Kontomanager des Krankenhauses oder das LATITUDE Service Center kann einen einmaligen Bestätigungscode für einen klinischen Anwender zur Verwendung beim nächsten Login erstellen. Siehe "Weitere Funktionen der Patientengruppenverwaltung" auf Seite 2-17.

Melden Sie sich von der LATITUDE NXT-Website ab, indem Sie auf den Link **Logout** in der Ecke oben rechts im Bildschirm klicken. Die Benutzer werden angewiesen, ihren Browser zu schließen, um den Logout-Vorgang zu beenden.

Navigation auf der Seite

Die folgende Abbildung zeigt das obere Banner und die Navigationstasten, die auf der LATITUDE NXT-Website angezeigt werden. Die Beschreibungen sind unten aufgeführt.



Abbildung 2-3. LATITUDE NXT-Systembanner

Tabelle 2-1. Navigation auf der Seite

(1)	Meine Profile	Leitet weiter zur Seite Krankenhausanwender aktualisieren für den derzeitigen Anwender
(2)	Sprache	Zeigt die ausgewählte Sprache an; Leitet weiter auf die Seite Krankenhausanwender aktualisieren für den derzeitigen Benutzer, wo die ausgewählte Sprache geändert werden kann
(3)	Hilfe/Kontakt zu uns	Leitet weiter zu Kontaktinformationen, Leitfäden zur Fehlersuche und anderen Quellen
(4)	Logout	Beendet die Benutzersitzung
(5)	Patientenliste anzeigen	Leitet auf eine Seite weiter mit einer Patientenliste, auf die der Benutzer Zugriff hat (Siehe Abbildung 2-4 Seite Patientenliste anzeigen auf Seite 2-8.)
(6)	Patienten suchen	Leitet weiter auf die Seite Patienten suchen
(7)	Krankenhaus verwalten	Zeigt Action-Links mit Krankenhausbezug an (8 – 11)
(8)	EMR-Integration verwalten	Leitet zu einer Seite weiter, auf der klinische Anwender die Integration mit dem elektronischen Patientenaktensystem (electronic medical record; EMR) ihres Krankenhauses konfigurieren und den Export-Status ihrer EMR-Dateien verfolgen können (Siehe "EMR-SYSTEMINTEGRATION" auf Seite 2-21.)
(9)	Krankenhausanwender verwalten	Leitet weiter zu einer Liste der Krankenhausanwender und dazugehörige Konfigurationsinformationen
(10)	Krankenhauseinstellungen verwalten	Leitet weiter zu Demografik und Zugehörigkeit von Krankenhaus und Patientengruppen sowie dazugehörigen Konfigurationsinformationen
(11)	Patienten anmelden	Leitet weiter zum Anmeldeformular, mit dem klinische Anwender neue Patienten anmelden können

KLINIK- UND PATIENTENKONFIGURATION

Die folgende Tabelle zeigt die LATITUDE NXT-Website und ihre Aufteilung und Arten von Informationen, die für Patientengruppen und einzelne Patienten konfiguriert werden können. Die Informationen in "Konfigurationsdetails" auf Seite 2-6 enthalten wichtige Einzelheiten zu den Konfigurationseinstellungen.

Tabelle 2-2. Patientengruppenkonfiguration

Patientengruppen	Krankenhaus verwalten ⇒ Krankenhauseinstellungen verwalten
------------------	--

Tabelle 2–2. Patientengruppenkonfiguration (Fortsetzung)

	Zeitplan- und Alarmstandards bearbeiten/anzeigen <ul style="list-style-type: none"> • Geplante Fernabfragen • Wöchentliche Alarmüberwachung des implantierten Geräts • Patienten-initiierte Abfragen • Alarmkonfiguration • Zusätzliche Alarmmeldungen (SMS-Text und E-Mail-Nachrichten)
--	--

Tabelle 2–3. Konfiguration einzelner Patienten

Einzelner Patient	Patientenliste anzeigen ⇒ Patienten-Überblicksseite (auf Patientennamen klicken)
	Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen <ul style="list-style-type: none"> • Nächste geplante Fernabfrage • Geplante Fernabfragen • Wöchentliche Alarmüberwachung des implantierten Geräts (Verfügbarkeit abhängig von der Art des implantierten Geräts und dem Modell des Communicators) • Patienten-initiierte Abfragen • Alarmkonfiguration
	Patienten- und Geräteinformation bearbeiten/anzeigen <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen • Implantiertes Gerät • Patientengruppenzugehörigkeit • Geräte

Konfigurationsdetails

Speichereinstellungen

Verwenden Sie stets die Schaltfläche **Speichern und Schließen**, um Änderungen der Konfigurationseinstellungen im LATITUDE NXT-System zu speichern. Mit der Schaltfläche **Schließen, ohne zu speichern** können Sie alle Änderungen verwerfen und die Einstellungen der zuvor gespeicherten Version wiederherstellen. Einstellungsänderungen werden auf dem Communicator des betreffenden Patienten vorgenommen, wenn sich der Communicator das nächste Mal mit dem LATITUDE NXT-Server verbindet. **Ein Anruf des Communicators zum LATITUDE NXT-Server kann bis zu acht Tage dauern. Bis dahin funktioniert der Communicator entsprechend der vorherigen Konfiguration.**

Geplante Fernüberwachungen

Fernüberwachungen können manuell geplant oder automatisch eingestellt werden. Bei der manuellen Planung können Sie nach jeder Nachsorge ein neues Datum für die nächste Nachsorge festlegen. Bei der automatischen Planung wird die nächste Nachsorge unter Beachtung des eingestellten Intervalls und des Wochentags automatisch geplant. Das geplante Datum wird berechnet, indem das Empfangsdatum der über Fernabfrage geplanten Abfrage mit dem konfigurierten Intervall und der Anzahl der Tage der konfigurierten Wochentage addiert wird (geplantes Datum = Abfragedatum + Intervall + konfigurierte Wochentage).

Wenn der Nachsorgeplan eines Patienten (Intervall oder Wochentag) geändert wird, ändert sich das Datum der nächsten Nachsorge nicht, außer der Benutzer ändert das entsprechende Datum. Auch bei der automatischen Planung können Sie ein neues Nachkontrolldatum stets manuell über den Terminkalender auswählen.

HINWEIS: Die Anzahl der Tage für ein monatliches Intervall entspricht der Zahl der ausgewählten Monate multipliziert mit 30, mit Ausnahme von 1 oder 3 Monaten; in diesen Fällen sind es je 31 und 91 Tage. Die Anzahl der Tage für 1 bis 12 Monate entspricht 31, 60, 91, 120, 150, 180, 210, 240, 270, 300, 330 und 360.

Während **Geplante Fernüberwachungen** von dem klinischen Anwender konfiguriert werden, ist das Vorkommen von Abfragen vom Typ des implantierten Geräts abhängig:

- Mit Ausnahme von Patienten mit einem implantierten S-ICD-Gerät, können Abfragen automatisch an den geplanten Termin stattfinden. Der Patient braucht hierfür nichts zu tun. Die Abfragen finden oftmals sogar ohne das Wissen des Patienten statt.
- Bei Patienten mit einem implantierten S-ICD-Gerät finden Abfragen nicht automatisch statt. Der Patient muss statt dessen auf die Aufforderung des Communicators zu einer Abfrage reagieren.

Wöchentliche Alarmüberwachung des implantierten Geräts (nur S-ICD-Patienten mit Wave WIRELESS COMMUNICATOR, Modell 6290)

Die wöchentliche Alarmüberwachung kann aktiviert oder deaktiviert werden. Ist sie aktiviert, wird der Patient wöchentlich zur Abfrage des implantierten Geräts aufgefordert. Wurde ein roter oder gelber Alarm erkannt, ist vor kurzem eine PRM-Abfrage aufgetreten oder ist keine vollständige Abfrage in den vergangenen sieben Tagen aufgetreten (bei Patienten mit zugewiesenen Sensoren), versucht der Communicator eine vollständige Abfrage mit Eingangs-EGM durchzuführen und die Daten hochzuladen.

Wöchentliche Alarmüberwachung des implantierten Geräts (nur WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM)

Die wöchentliche Alarmüberwachung kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn diese Option aktiviert ist, wird ein implantiertes Gerät wöchentlich abgefragt, die Daten hochgeladen und alle erkannten, konfigurierten Alarme berichtet. Wurde ein roter Alarm erkannt, versucht der Communicator außerdem eine vollständige Abfrage mit Eingangs-EGM durchzuführen.

Patienten-initiierte Abfragen

Patienten-initiierte Abfragen (PIIs) können aktiviert (fünf pro Woche) oder deaktiviert werden. Sie können zudem jederzeit eine weitere PII konfigurieren. Diese zusätzliche PII kann über die Seite **Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen** konfiguriert werden. Siehe "Patienten-initiierte Abfragen" auf Seite 1-14.

Zusätzliche Alarm-Meldungen

Zusätzliche Alarm-Meldungen sind über SMS-Mitteilung und E-Mail-Benachrichtigung verfügbar. Diese Erinnerungen können nur auf der Patientengruppenebene konfiguriert werden. Sie können als ausschließlich rote Alarme, ausschließlich gelbe Alarme oder als beides konfiguriert werden. Die wichtigste Art der Alarm-Meldung erfolgt über die Seite **Patientenliste anzeigen** auf der LATITUDE NXT-Website (Abbildung 2-4 Seite Patientenliste anzeigen auf Seite 2-8).

Sie können wählen, ob Ihnen die Meldungen jeden Tag rund um die Uhr oder montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr zugestellt werden sollen. Die Meldungen werden zu der festgelegten Zeit gesendet, auch wenn der Alarmzustand des Patienten bereits vorüber ist. Die Versendung von SMS und E-Mails kann nicht garantiert werden, wie in "Vorsichtsmaßnahmen" auf Seite 1-2 beschrieben.

Für jede Patientengruppe können bis zu drei SMS-Nummern und drei E-Mail-Adressen konfiguriert werden. Wird ein Alarm erkannt, wird eine Meldung an jede Nummer und jede E-Mail-Adresse versendet. Die Meldungen enthalten keine Informationen zur Patientenidentifizierung. Der Benutzer muss dazu die Seite **Patientenliste anzeigen** auf der LATITUDE NXT-Website nutzen. Das LATITUDE NXT-System ermöglicht das Versenden einer Testmeldung an die eingegebenen SMS-Nummern und E-Mail-Adressen.

Treten bei einem Patienten gleichzeitig mehrere Alarme auf, wird für jeden Alarm eine separate SMS oder E-Mail versendet.

Einzelne Patienten

Um Konfigurationseinstellungen für einen einzelnen Patienten zu ändern, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Patientengruppenstandards verwenden** unter dem entsprechenden Abschnitt. So können Sie die Einstellungen für den Patienten ändern. Das Datum einer Nachsorge per Fernabfrage für einen bestimmten Patienten kann durch Klicken auf das Datum geändert werden. Der Terminkalender wird angezeigt und Sie können eine neue Nachsorge per Fernabfrage festlegen. Ein neues Datum kann auch dann ausgewählt werden, wenn die Nachsorgeuntersuchungen des Patienten automatisch über eine Patientengruppeneinstellung geplant werden.

DIE SEITE PATIENTENLISTE ANZEIGEN

Die Seite **Patientenliste anzeigen** (s. u.) ist die erste Seite, die nach der Anmeldung auf der LATITUDE NXT-Website angezeigt wird. Standardmäßig verwendet die Seite den Filter **Zur Prüfung** für alle zugewiesenen Patientengruppen. Auf dieser Seite können Berichte für einen oder mehrere Patienten generiert werden.

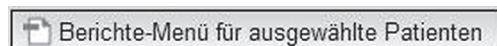
Mit zwei Funktionen können Patientenfilter ausgewählt und gefiltert werden (s. u.):

1. Pull-down-Menü **Anzeige Patientengruppe** – Zeigt eine Liste der Patientengruppen an, denen der Benutzer zugewiesen ist.
2. Filter – Werden zum weiteren Filtern von Patienten verwendet, die zu der ausgewählten Gruppe gehören.

Patienten-ID/ Patient/ Aggregat	Prüfung Status	Letzte Geräte- Übertragung	Alarmer	Prüfung Grund	Nächste Fernabfrage	Überwachungs- Status	Aktionen
<input type="checkbox"/> KC-108 da Silva, Joao INGENIO J174	Gesehen	30 Jul 2013		Geplant	03 Sep 2013	Überwacht	<input checked="" type="checkbox"/> Aus Prüfliste entlassen <input type="button" value="Menü Berichte"/>
<input type="checkbox"/> KC-218 Dupont, Jean INVIVE CRT-P W172	Gesehen	10 Jun 2013		Mehrere Gründe	03 Sep 2013	Überwacht	<input checked="" type="checkbox"/> Aus Prüfliste entlassen <input type="button" value="Menü Berichte"/>
<input type="checkbox"/> KC-128 Modaal, Jan INGENIO J174	Gesehen	11 Mai 2013	Keine	Patient initiiert	03 Sep 2013	Überwacht	<input checked="" type="checkbox"/> Aus Prüfliste entlassen <input type="button" value="Menü Berichte"/>

Abbildung 2–4. Seite Patientenliste anzeigen

Die folgende Liste enthält eine Beschreibung der Filter, anderer Tools und jeder Spalte der Seite **Patientenliste anzeigen**:



Berichte können erstellt werden, indem das Kontrollkästchen neben einem oder mehreren Patientennamen aktiviert und auf die Schaltfläche **Berichte-Menü für ausgewählte Patienten** geklickt wird. Ein weiteres Fenster ist geöffnet, in dem Sie einen oder mehrere Berichte

generieren können. Für jede Berichts-anfrage wird eine PDF-Datei erstellt. Der Benutzer kann die Berichte drucken und speichern.



Diese Schaltfläche erstellt einen Bericht für alle Patienten, nach denen gefiltert wurde.

Alle Patienten | Zur Prüfung | Verpasste Nachsorge | Nicht überwacht | Nicht geplant

Jeder dieser Filter kann die Patienten einer bestimmten Patientengruppe/bestimmter Patientengruppen noch weiter einschränken.

- **Alle Patienten** – Alle Patienten der ausgewählten Patientengruppe(n) werden angezeigt.
- **Zur Prüfung** – Alle Patienten mit nachzuprüfenden Daten, die noch nicht entlassen wurden, werden angezeigt. Nachzuprüfende Daten beinhalten solche in Zusammenhang mit Alarmen, **Geplanten Fernabfragen** oder Patienten-initiierten Abfragen. Die Patienten werden in der Reihenfolge der Schwere des Alarms gefolgt von der Reihenfolge des Nachnamens aufgeführt. Die Liste **Zur Prüfung** ist der Standardfilter bei der Anmeldung und jedes Mal, wenn die Option **Patientenliste anzeigen** ausgewählt wird.
- **Verpasste Nachsorge** – Alle Patienten mit einer geplanten Nachsorge per Fernabfrage, deren Fernabfrage jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen wurde, werden angezeigt. Die Patienten werden nach dem Datum der Fernabfrage aufgelistet, wobei der jüngste Fall an erster Stelle steht.
- **Nicht überwacht** – Alle derzeit nicht überwachten Patienten werden angezeigt. Siehe "Überwachungsstatus" auf Seite 2-10.
- **Nicht geplant** – Alle Patienten ohne geplante Nachsorge per Fernabfrage werden angezeigt.

HINWEIS: Ein Patient kann öfters als ein Mal in einer gefilterten Liste auftauchen. Dies kann passieren, wenn ein klinischer Anwender ein Mitglied von zwei verschiedenen Patientengruppen ist, die beide den Patienten nachsorgen. In diesem Fall enthält jede Eingabe für diesen Patienten den Namen der zugewiesenen Patientengruppe.

Kontrollkästchen

Sie können die Kontrollkästchen eines oder mehrerer Patienten aktivieren. Die Funktion **Berichtemenü für ausgewählte Patienten** an der Oberseite der Patientenliste wird für alle Patienten mit aktiviertem Kontrollkästchen durchgeführt.

Patient/Patienten-ID/Aggregat

Klicken Sie auf die Patienten-ID, um detaillierte Informationen für diesen Patienten anzuzeigen.

Prüfung Status

Gibt Informationen zum Überprüfungsstatus des Patienten, darunter **Neue Daten**, **Gesehen** oder **Entlassen**. Klicken Sie auf den Status, um zusätzliche Einzelheiten zu von den Anwendern des Patientenberichts durchgeführten Aktionen zu sehen.

Letzte Übertragung des Geräts

Dieses Datum zeigt den letzten Zeitpunkt einer vollständigen Abfrage des implantierten Geräts des Patienten an.

Alarmer

Zeigt an, dass für den Patienten ein oder mehrere Alarmer vorliegen, die noch nicht beseitigt wurden. Die Alarmer bleiben von dem Zeitpunkt an, zu dem der Patient in die Liste **Zur Prüfung** eingetragen wird, bis zur Entlassung des Patienten aus der Prüfliste, bestehen. Die angezeigte Markierung weist auf den Alarm der derzeitigen höchsten Schwere hin. Klicken Sie auf die Markierung, um eine Liste der Alarmer zu erhalten.



Eine rote Markierung bedeutet, dass ein Patient ein oder mehrere rote Alarmer oder rote und gelbe Alarmer aufweist und noch nicht entlassen wurde.



Eine gelbe Markierung bedeutet, dass ein Patient ein oder mehrere gelbe Alarmer aufweist und noch nicht entlassen wurde.

Keine Es wurde kein Alarm erkannt.

Prüfung Grund

Gibt den Grund an, aus dem der Patient zu der Liste **Zur Prüfung** hinzugefügt wurde. Gründe für die Prüfung beinhalten:

- **Geplant**
- **Vom Patienten initiiert**
- **Gewichtsveränderung**
- **Alarm des implantierten Geräts**
- **Mehrere Gründe**

Klicken Sie auf den Grund, um genauere Informationen zu der Prüfung anzuzeigen, einschließlich der Übertragungsdaten, Eingangsdaten und zusammenfassender Informationen in Zusammenhang mit den nachprüfbaren Daten.

Nächste Fernabfrage

Zeigt das Datum der nächsten geplanten Fernabfrage an. Klicken Sie auf dieses Datum, um den Terminkalender anzuzeigen, und legen Sie ein neues Datum für die nächste geplante Fernabfrage des Patienten fest.

Überwachungsstatus

Zeigt den derzeitigen Überwachungsstatus des Patienten an. Ein Patient wird als überwacht betrachtet, wenn sein Communicator aktiviert wurde, mit dem implantierten Gerät kommuniziert hat und in der Lage ist, Prüfungen auf Alarmer durchzuführen, und die Gerätedaten wie von dem Krankenhausanwender konfiguriert überträgt.

Erkennt das LATITUDE NXT-System, dass die Überwachung nicht wie festgelegt erfolgt, wird der Patient als nicht überwacht betrachtet und eine der folgenden Statusmeldungen wird angezeigt. Ein Patient kann mehr als einen Status **Nicht überwacht** zur fehlenden Überwachung aufweisen. In diesem Fall wird der Status, der als erstes gelöst werden sollte, auf der Seite **Patientenliste anzeigen** angezeigt. Mögliche weitere Status werden auf den Detailseiten zu den Patienten angezeigt.

Nach der Meldung ist der klinische Anwender für die Behebung des Zustands verantwortlich. Dies kann die Weiterleitung des Patienten an das internationale LATITUDE Service Center

einschließen, wenn der klinische Anwender nicht in der Lage ist, das Problem zu lösen. Alarmidentifizierungen und -Meldungen erfolgen nicht, bevor der Zustand gelöst wurde.

- **Patient wurde übergeben** – Nur für das Krankenhaus zutreffend, dass den Patienten übergeben hat.
- **Keine primäre Klinik** – Für die Überwachung per Fernabfrage benötigt ein Patient ein primäres Krankenhaus.
- **Kein Communicator zugewiesen** – Dem Patienten ist derzeit kein Communicator zugewiesen.
- **Implantiertes Gerät ausgetauscht** – Wird angezeigt bis der Communicator erfolgreich Daten des neuen implantierten Geräts gesammelt und sie an den LATITUDE NXT-Server gesendet hat.
- **Communicator nicht eingerichtet** – Wird angezeigt bis der Communicator erfolgreich Daten des implantierten Geräts gesammelt und sie an den LATITUDE NXT-Server gesendet hat.
- **Fernüberwachung deaktiviert** – Tritt bei geringer Batteriekapazität des implantierten Geräts auf.
- **Implantiertes Gerät nicht gefunden** – Communicator konnte 14 Tage oder länger seit dem geplanten Abfragedatum nicht erfolgreich mit dem implantierten Gerät kommunizieren.
- **Inkompatible Software** – Der Communicator unterstützt die aktuelle Software des implantierten Geräts nicht.
- **Communicator verbindet nicht** – Der Communicator hat seit mindestens 14 Tagen keine Verbindung zum LATITUDE NXT-Server hergestellt.

Durch Klicken auf den Status wird ein Fenster mit dem entsprechenden Abschnitt des Leitfadens zur Fehlersuche geöffnet. Unter "LEITFADEN ZUR FEHLERSUCHE" auf Seite A-1 finden Sie für jeden Status eine Beschreibung sowie Behebungsempfehlungen.

Aktionen

Die Schaltflächen sind Links zur Entlassung des Patienten von der Prüfliste sowie zur Erstellung von Berichten.

Patientenberichte erzeugen und drucken

Für einzelne oder mehrere Patienten können ein oder mehrere Berichte unter Verwendung der letzten Geräteübertragung erzeugt werden. Beim Drucken von Berichten werden die Berichtsinformationen abgerufen und für jede Berichts-anfrage wird eine PDF-Datei erstellt. Nach Erzeugung des/der ausgewählten Berichts(e)s kann der Benutzer die Berichte drucken und speichern.

Sie können bis zu 10 einzelne Berichte gleichzeitig drucken. Wenn Sie mehr als 10 Berichte gleichzeitig drucken möchten, wird eine Nachricht angezeigt, die Sie zur Änderung der Auswahl zum Drucken von 10 oder weniger Berichten auffordert.

Die folgenden Berichte sind verfügbar:

- Quick Notes-Berichte/S-ICD-Gesamtbericht
- Letzter Eingang-EGM/S-EKG-Bericht

- Kombiniertes Follow-up Bericht
- HF PERSPECTIV Bericht
- Bericht Atriale Arrhythmie (nur für bestimmte implantierte Geräte verfügbar)
- Bericht Arrhythmie-Logbuch
- Ereignisdetailbericht
- Geräteeinstellungen-Bericht

Die Berichte „Quick Notes/S-ICD-Gesamtbericht“, „Kombinierte Follow-up“, „Eingangs-EGM/S-EKG“ und „Bericht Atriale Arrhythmie“ sind für vorherige Abfragen von der Seite **Follow-up Protokoll** des Patienten verfügbar. Die Seite **Follow-up Protokoll** enthält Fernabfragen, wegen derer der Patient zu der Liste **Zur Prüfung** hinzugefügt wurde.

Das Datum, die Uhrzeit und der Benutzer, der den Bericht erzeugt hat, werden protokolliert und im Popup-Fenster **Prüfung Status** angezeigt. Die Schaltfläche **Menü Berichte** ist auf allen Websites verfügbar, die Patienten oder Patientendaten auflisten.

TOOL PATIENTEN SUCHEN

Ein Link zu dem Tool **Patienten suchen** befindet sich in der Navigationsleiste jeder Seite. Das Tool **Patienten suchen** (in der folgenden Abbildung dargestellt) ermöglicht einem Anwender die Suche nach Patientenakten, wenn er für einen Zugriff auf diese autorisiert ist. Es können ein oder mehr Felder zur Suche nach Patientenakten benutzt werden. Die Suche mithilfe mehrerer Felder wird mithilfe sämtlicher in jedes Feld eingegebenen Wörter durchgeführt.

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Suche** werden die entsprechenden Patientenakten unter den Suchergebnissen in einer Tabelle dargestellt, die der Seite **Patientenliste anzeigen** ähnelt. Aus dieser Tabelle können Sie die Liste der Suchergebnisse ausdrucken, Details zu den Patienten auf der Liste anzeigen, Berichte für einen oder mehrere ausgewählte Patienten drucken oder einen Patienten aus der Prüfliste entlassen.

Patientendaten

Nachname: Vorname: Patienten-ID:

Geburtsdatum: Modell: Elektrodenmodell:

Suchabgrenzer: -Modell wählen- Patientengruppe:

-Patientengruppe wählen-

Letzte Fernabfrage-Information

Von: bis:

Genaue Übereinstimmung verwenden

Patientenliste anzeigen 1 - 1 von 1

Patienten-ID/ Patient/ Aggregat	Prüfung Status	Letzte Geräte- Übertragung	Alarmer	Prüfung Grund	Nächste Fernabfrage	Überwachungs- Status	Aktionen
KC-128 Modaal, Jan INGENIO J174	Gesehen	11 Mai 2013	Keine	Patient initiiert	03 Sep 2013	Überwacht	<input type="button" value="Aus Prüfliste entlassen"/> <input type="button" value="Menü Berichte"/>

Patientenliste anzeigen 1 - 1 von 1

Abbildung 2-5. Tool Patienten suchen

PATIENTENANMELDUNG

In diesem Abschnitt werden die Schritte beschrieben, die das Krankenhaus für die Anmeldung eines Patienten und sein Hinzufügen auf der LATITUDE NXT-Website ausführen müssen.

- Online-Patientenanmeldung
 - Die Patientenanmeldung über das LATITUDE NXT-System kann nicht ohne Angaben zu Modell und Seriennummer des Communicators abgeschlossen werden. Diese Nummern sollten Sie erfassen, bevor Sie dem Patienten den Communicator übergeben.
- Geräteübergabe an Patienten
 - Krankenhäuser können Communicator, Waagen und Blutdruckmessgeräte beim Service Center bestellen.

Online-Patientenanmeldung

Krankenhausanwender können neue Patienten über den Link **Patienten anmelden** unter der Menüoption **Krankenhaus verwalten** anmelden, wie in der folgenden Abbildung dargestellt. Ein Patient wird anhand des Modells und der Seriennummer des implantierten Geräts sowie anhand des Geburtsdatums identifiziert.

Abbildung 2–6. Seite Patienten anmelden

Die Patientenmeldung über das LATITUDE NXT-System kann nicht ohne Angaben zu Modell und Seriennummer des Communicators abgeschlossen werden. Während der Patientenmeldung gibt der Krankenhausanwender Modell und Seriennummer des Communicators an.

Verwendet der Patient eine Waage oder ein Blutdruckmessgerät, können die entsprechenden Modelle und Seriennummern bei der Anmeldung oder später über die Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** angegeben werden. Zudem gibt der Krankenhausanwender ggf. die Zeitzone des Patienten an.

Aus einer auswählbaren Liste muss der Krankenhausanwender dem Patienten eine Patientengruppe zuweisen, bevor die verschiedenen Website-Formular eingereicht werden können. Es wird eine Anmeldebestätigung angezeigt, die auch ausgedruckt werden kann.

Anmelden vorhandener Patienten

Wurde ein Patient zuvor im LATITUDE NXT-System angemeldet, stehen seine Daten dem neuen Krankenhaus nach dem Abschluss der Anmeldung zur Verfügung. Anwender des neuen Krankenhauses können die neuesten gesendeten Patientendaten, jedoch keinen Nachsorge- oder Alarmverlauf einsehen. Wurde ein Patient bereits zuvor angemeldet, muss sein während der Anmeldung erfasstes Geburtsdatum mit dem im System gespeicherten Datum übereinstimmen, um die Anmeldung abzuschließen. Sollten Sie Hilfe benötigen, so wenden Sie sich an das LATITUDE Service Center.

Geräteübergabe

Die Patienten sollten ihren Communicator vom klinischen Anwender erhalten. Wir empfehlen Krankenhäusern, Patienten bei der Aushändigung ihres Communicators gegebenenfalls wie folgt zu unterweisen, um die Akzeptanz und Zufriedenheit beim Patienten zu erhöhen:

- "Übersicht über den LATITUDE Communicator" auf Seite 1-5
- Installation und allgemeine Informationen zum Betrieb des "WAVE WIRELESS COMMUNICATOR" auf Seite 3-2

- Installation und allgemeine Informationen zum Betrieb des "WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM" auf Seite 3-12

PATIENTENINITIALISIERUNG

Nachdem ein Patient einem Communicator zugewiesen wurde, wird er in der Liste **Nicht überwacht** mit dem Status **Communicator nicht eingerichtet** angezeigt. Damit der Patient mit dem Status **Überwacht** angezeigt wird, sollte er die Installation des Communicators abgeschlossen haben.

WAVE WIRELESS COMMUNICATOR: Der Patient drückt die blinkende Herz-Taste, um die Installation des Communicators zu starten. Während des erstmaligen Installationsprozesses führt der Communicator eine Patienten-initiierte Abfrage (PII) durch. Hat der Patient die Installation des Communicators abgeschlossen, wird er mit dem Status **Überwacht** angezeigt.

WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM: Der Patient folgt den Anweisungen auf dem Communicator-Bildschirm, um die Installation durchzuführen. Während des erstmaligen Installationsprozesses bestätigt der Communicator die Identität des implantierten Geräts, führt jedoch keine Abfrage durch. Der Patient wird mit dem Status **Überwacht** angezeigt, sobald der Communicator den LATITUDE NXT-Server benachrichtigt, dass er eine Abfrage durchgeführt hat (bis zu acht Tage) oder wenn der Patient eine Patienten-initiierte Abfrage (PII) durchführt.

Hat der Patient Schwierigkeiten beim Abschließen der Installation, können Krankenhausanwender durch Klicken auf den Link **Communicator nicht eingerichtet** auf Empfehlungen zur Fehlerbehebung zugreifen.

VERWALTEN VON PATIENTEN

Die folgenden Informationen dienen Krankenhausanwendern zur Unterstützung bei der Verwaltung der LATITUDE-Patienten.

Demografische Patienteninformation und Geräteinformation ändern

Anwender können demografische Patienteninformationen, LATITUDE-Zubehörinformationen sowie Informationen zum implantierten Gerät über die Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** anzeigen und bearbeiten. Die Aktualisierung einiger Daten ist auf Anwender des primären Krankenhauses beschränkt. Eine Schaltfläche zur Verknüpfung mit der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** wird auf der detaillierten Überblickseite mit allen Patienten angezeigt.

HINWEIS: Wird das implantierte Gerät des Patienten ausgetauscht, sind die hochgeladenen Daten, das Follow-up Protokoll und der Alarmverlauf des vorherigen implantierten Geräts nicht mehr einsehbar. Vor der Aktualisierung des implantierten Geräts empfiehlt sich daher der Ausdruck aller wichtigen Berichte.

Der Communicator verfügt über mehrere zeitabhängige Funktionen. Begibt ein Patient sich in eine andere Zeitzone, muss diese neue Zeitzone für den Communicator auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** ausgewählt werden. Patienten mit einem WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM können ihre Zeitzone auf dem Communicator-Bildschirm auswählen.

Benötigt ein Patient LATITUDE-Ersatzgeräte, so müssen die Patientenkonfigurationsinformationen bezüglich des Modells und der Seriennummer aktualisiert werden.

Der Communicator, die Waage und das Blutdruckmessgerät dienen zur Verwendung durch einen einzigen Patienten. Ein dem Patienten zugewiesener Communicator, Waage und

Blutdruckmessgerät dürfen nicht neu konfiguriert und/oder an einen anderen Patienten weitergegeben werden.

Ändern von Patientengruppen

Krankenhäuser können die Einteilung ihrer Patienten in Patientengruppen jederzeit auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** ändern:

- Ein Patient kann von einer Patientengruppe in eine neuen Gruppe verschoben werden. Nur Klinikanwender, die dieser neuen Patientengruppe zugewiesen sind, haben nun noch Zugriff auf den Patienten. Diese Änderungen haben jedoch keinen Einfluss auf die Daten oder den Status des Patienten auf der Seite **Patientenliste anzeigen**.
- Der Patient kann auch einer sekundären Patientengruppe zugewiesen werden. Der Anwender muss festlegen, welche der Patientengruppen primär (verwaltet das Patientengerät) und welche sekundär ist. So haben Anwender sowohl der ursprünglichen als auch der zweiten Patientengruppe Zugriff auf den Patienten. Anwender in der sekundären Patientengruppe sehen die aktuellen Daten des Patienten, werden jedoch nicht über rote Alarme informiert und können keinen Nachsorge- und Alarmverlauf in Zusammenhang mit der primären Patientengruppe anzeigen.

Übergabe von Patienten

Patienten können mit ihrer Einwilligung von einem Krankenhaus in ein neues Krankenhaus überwiesen werden. Meldet ein Krankenhaus einen Patienten an, wird dem Anwender ein Hinweis dazu angezeigt, dass der Patient noch von einem anderen Krankenhaus überwacht wird. Gibt der Anwender an, dass der Patient der Übergabe zugestimmt hat, kann die Anmeldung abgeschlossen und der Patient umgehend dem neuen Krankenhaus übergeben werden.

Anwender des neuen Krankenhauses sehen die aktuellen Daten des Patienten sowie mögliche nicht aufgelöste Alarme des alten Krankenhauses. Nachsorge- und Alarmverlauf des alten Krankenhauses werden ihnen jedoch nicht angezeigt.

Für Anwender des alten Krankenhauses wird der Status des Patienten als **Patient wurde übergeben** angezeigt. Die bestehenden Informationen zu Nachsorge- und Alarmverlauf können nach Bedarf in Berichten ausgedruckt werden. Neue Daten sind für Anwender des alten Krankenhauses nicht sichtbar. Das alte Krankenhaus kann den Patienten auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** abmelden.

Abmelden von Patienten

Patienten können von einem Krankenhausanwender durch Auswählen der Schaltfläche **Aufnahme des Patienten rückgängig machen** auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** abgemeldet werden. Das Abmelden von Patienten bedeutet die sofortige Deaktivierung des Zugriffs auf die Patientendaten.

Wird der Patient vom primären Krankenhaus abgemeldet, wird die LATITUDE NXT-Systemüberwachung und -Datensammlung ausgesetzt. Ist der Patient noch immer bei dem sekundären Krankenhaus angemeldet, wird diesem Krankenhaus des Patienten der Status **Keine primäre Klinik** angezeigt. Die bestehenden Daten des Patienten sind für das sekundäre Krankenhaus immer noch sichtbar, es werden jedoch keine neuen Daten gesendet, bis der Patient einem primären Krankenhaus zugewiesen wurde.

HINWEISE:

- *Wurde ein Patientenkonto abgemeldet, kann von dem entsprechenden Krankenhaus nicht mehr über das LATITUDE NXT-System auf die Patientendaten zugegriffen werden.*

- Die Krankenhäuser sind für die Abmeldung der Patienten verantwortlich, wenn das Krankenhaus nicht mehr betrieben wird. Wird ein Krankenhaus geschlossen, werden die LATITUDE NXT-Patienten möglicherweise vom Boston Scientific-Personal kontaktiert.

VERWALTEN VON PATIENTENGRUPPEN

Die Liste der bestehenden Patientengruppen kann über den Link **Krankhauseinstellungen verwalten** im Menü **Krankenhaus verwalten** eingesehen werden. Krankenhausanwender sehen nur die Patientengruppen, denen sie zugewiesen sind.

Patientengruppen hinzufügen

Ein Kontomanager des Krankenhauses kann Patientengruppen durch Auswählen des Links **Patientengruppe hinzufügen** auf der Seite **Krankhauseinstellungen verwalten** hinzufügen. Beim Hinzufügen einer Patientengruppe werden automatisch alle Kontomanager des Krankenhauses dieser zugewiesen. Ein zweiter Bildschirm wird angezeigt, über den der Patientengruppe zusätzliche Krankenhausanwender zugewiesen werden können.

Löschen von Patientengruppen

Patientengruppen können von einem Kontomanager des Krankenhauses gelöscht werden, wenn keine Patienten für diese Patientengruppe angemeldet sind. Klicken Sie zum Löschen einer Patientengruppe auf die Schaltfläche **Demografische Daten und Anwendermitgliedschaft bearbeiten/anzeigen** der betreffenden Patientengruppe auf der Seite **Krankhauseinstellungen verwalten** klicken. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Patientengruppe entfernen**.

Weitere Funktionen der Patientengruppenverwaltung

Auf der Seite **Krankhauseinstellungen verwalten** sind weitere Funktionen der Patientengruppenverwaltung verfügbar:

- Zeitplan- und Alarmstandards – Durch Klicken der Schaltfläche **Zeitplan- und Alarmstandards bearbeiten/anzeigen** einer Patientengruppe können Zeitplan- und Alarmstandards verwaltet werden.
- Demografische Daten und Anwenderzugehörigkeiten – Durch Klicken der Schaltfläche **Demografische Daten und Anwendermitgliedschaft bearbeiten/anzeigen** einer Patientengruppe können Name und Beschreibung der Gruppe aktualisiert und weitere der Patientengruppe zugewiesene Anwender angezeigt werden. Kontomanager des Krankenhauses können Krankenhausanwender einer Patientengruppe zuweisen oder aus einer Patientengruppe löschen. Beachten Sie, dass Kontomanager des Krankenhauses allen Patientengruppen zugewiesen sind und nicht aus ihnen gelöscht werden können.

VERWALTEN VON BENUTZERKONTEN

Ein Anwender mit vollständigen Berechtigungen (Kontomanager des Krankenhauses) kann Benutzerkonten für andere Anwender desselben Krankenhauses erstellen.

Kontomanager des Krankenhauses können ebenfalls bestimmte Benutzerkontoverwaltungsfunktionen für alle Benutzer innerhalb ihres Krankenhauses durchführen, einschließlich des Zurücksetzens von Passwörtern. Jeder Anwender kann sein eigenes Passwort zurücksetzen, indem er die richtigen Antworten auf die Sicherheitsfragen gibt.

Um auf alle Kontoverwaltungsfunktionen zuzugreifen, klickt der Kontomanager des Krankenhauses im Menü **Krankenhaus verwalten** auf den Link **Krankenhausanwender verwalten**. Die Liste der Krankenhausanwender wird angezeigt.

Hinzufügen von Benutzerkonten

Krankenhausanwenderkonten können durch Auswählen von der Schaltfläche **Krankenhausanwender hinzufügen** auf der Seite **Krankenhausanwender verwalten** hinzugefügt werden. Die Seite **Krankenhausanwender hinzufügen** liefert eine Reihe erforderlicher und optionaler Dateneingabefelder. Das Hinzufügen eines Kontos beinhaltet die Auswahl der Anwenderberechtigungen und das Zuweisen des Anwenders zu den gewünschten Patientengruppen.

Benutzerkonten löschen

Krankenhausanwenderkonten können von Kontomanagern des Krankenhauses gelöscht werden. Zum Löschen eines Anwenders auf der Seite **Krankenhausanwender verwalten** auf die Schaltfläche **Demografische Daten und Zugangseinstellungen bearbeiten/anzeigen** des entsprechenden Benutzers und dann auf die Schaltfläche **Klinischen Anwender entfernen** klicken. Durch das Löschen eines Kontos ist dem Benutzer der Zugriff auf die Patienten verwehrt und das Konto des Benutzers wird gelöscht.

Das Krankenhaus ist dafür zuständig, dass die Konten für Benutzer gelöscht werden, die nicht mehr von dem Krankenhaus beschäftigt werden oder die nicht länger Zugriff auf Patientendaten im LATITUDE NXT-System haben sollen.

Benutzer, die sich über einen längeren Zeitraum nicht angemeldet haben, werden als inaktiv angesehen und möglicherweise gelöscht.

Weitere Benutzerkonto-Verwaltungsfunktionen

Durch Klicken der Schaltfläche **Demografische Daten und Zugangseinstellungen bearbeiten/anzeigen** eines Benutzers auf der Seite **Krankenhausanwender verwalten**, sind weitere Kontoverwaltungsfunktionen verfügbar. Die folgenden Funktionen werden auf der Seite **Krankenhausanwender aktualisieren** unterstützt:

- **Aktualisieren der demografischen Informationen** – Der Kontomanager des Krankenhauses kann die demografischen Daten jedes Benutzers bearbeiten und im LATITUDE NXT-System speichern. Zu den Werten, die geändert werden können, gehören Benutzerinformationen, **Anwender-ID**, Rechte und zugewiesene Patientengruppen.
- **Passwort zurücksetzen** – Wenn Benutzer ihr Passwort vergessen, kann diese Funktion verwendet werden, um ihnen ein neues temporäres Passwort zuzuweisen. Durch Klicken auf die Schaltfläche **Passwort zurücksetzen** wird dem Konto ein neues temporäres Passwort zugewiesen und in einem Popup-Fenster angezeigt. Der Benutzer muss dieses temporäre Passwort bei seiner nächsten Anmeldung ändern.
- **Den Zwei-Faktor-Bestätigungscode erhalten** – Wenn die Zwei-Faktor-Authentifizierung benötigt wird, kann der Kontomanager des Krankenhauses einen einmaligen Bestätigungscode für einen klinischen Anwender zur Verwendung beim nächsten Login erstellen, der innerhalb von 10 Minuten verwendet werden muss. Der Link zur Erstellung des Bestätigungscode befindet sich im Abschnitt **Login-Informationen** und **Sicherheit**.

Eigenverwaltung von Anwenderkonten

Anwender können ihre Informationen auch selbst aktualisieren, indem sie auf den Link **Meine Profile** im oberen Bereich der Seite klicken. Ein Anwender kann sein Passwort, seine **Anwender-ID**, seine Sicherheitsfragen und seine demografischen Informationen ändern. Hat ein Anwender sein Passwort vergessen, kann er es durch die Beantwortung einer seiner Sicherheitsfragen zurücksetzen.

PASSWÖRTER

Passwörter können nicht wiederhergestellt werden, nicht einmal vom Administrator. Die Passwortregeln und Vorschläge zur Erzeugung eines guten Passworts werden auf der LATITUDE NXT-Website bereitgestellt.

Passwörter laufen drei Monate nach ihrer Vergabe aus. Ein Benutzerkonto wird nach sechs aufeinander folgenden Anmeldeversuchen mit einem falschen Passwort oder Bestätigungscode gesperrt. Ist ein Konto gesperrt, kann der Anwender es durch die richtige Beantwortung einer Sicherheitsfrage entsperren oder der Kontomanager des Krankenhauses kann das Passwort des Anwenders zurücksetzen. Siehe "Zurücksetzen eines vergessenen Passworts" auf Seite 2-20.

Temporäre Passwörter

Erstellt der Kontomanager des Krankenhauses ein Konto für einen Krankenhausanwender oder setzt das Passwort für einen solchen Anwender zurück, wird ein temporäres Passwort zur einmaligen Benutzung erstellt. Dieses Passwort muss der Kontomanager des Krankenhauses dem Anwender aushändigen. Hat sich der Krankenhausanwender zum ersten Mal angemeldet, muss er dieses Passwort ändern. Temporäre Passwörter laufen drei Monate nach ihrer Vergabe aus.

Sicherheitsfragen

Meldet sich ein Krankenhausanwender zum ersten Mal mit seinem temporären Passwort an, wird er dazu aufgefordert, das Passwort zu ändern. Danach muss er drei Sicherheitsfragen beantworten. Diese Fragen kann er aus einer Liste auswählen.

Vergisst der Krankenhausanwender sein Passwort und muss es zurücksetzen, wird ihm eine dieser Sicherheitsfragen gestellt. Krankenhausanwender können auch ihren Kontomanager des Krankenhauses bitten, dass Passwort zurückzusetzen. Siehe "Zurücksetzen eines vergessenen Passworts" auf Seite 2-20.

Persönliches Passwort ändern

Um das persönliche Passwort zu ändern, klicken Sie auf den Link **Meine Profile** neben Ihrem Namen oben auf jeder Seite der LATITUDE NXT-Website und klicken Sie dann auf den Link **Passwort ändern** im Abschnitt **Login-Informationen**. Geben Sie Ihr altes und neues Passwort so wie in der folgenden Abbildung gezeigt ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern und Schließen**. Das neue Passwort tritt beim nächsten Anmelden in Kraft.

Boston Scientific LATITUDE™ NXT

Petrov, Ivan (Meine Profile) | Sprache: Deutsch | Hilfe/Kontakt zu uns | Logout

Patientenliste anzeigen | Patienten suchen | Krankenhaus verwalten

EMR-Integration verwalten | **Krankenhausanwender verwalten** | Krankenhauseinstellungen verwalten | Patienten anmelden

- Das Passwort muss zwischen 8 und 32 Zeichen lang sein
- Das Passwort muss mindestens einen Buchstaben (a-zA-Z) und entweder eine Zahl (0-9) oder ein Sonderzeichen (!@#\$%^&*()_+|=~'{};":'<>?,./) enthalten
- Beim Passwort wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden
- Das neue Passwort deckt sich mit einem der letzten drei Passwörter. Befolgen Sie die nachstehend aufgeführten Regeln, um ein gültiges Passwort zu erstellen.
- Passwörter dürfen nicht den Anwendernamen enthalten

*Markiert ein Pflichtfeld
*Altes Passwort:
.....
*Neues Passwort:
.....
*Neues Passwort bestätigen:
.....

Abbildung 2-7. Ändern des Passworts

Zurücksetzen eines vergessenen Passworts

Sollten Sie Ihr Passwort vergessen oder sollte Ihr Anmeldekonto gesperrt sein, können Sie Ihr Passwort jederzeit mithilfe des Links **Passwort vergessen?** zurücksetzen (in der folgenden Abbildung gezeigt). Um Ihr Passwort zurückzusetzen, müssen Sie eine Ihrer Sicherheitsfragen korrekt beantworten. Sie können auch Ihren Kontomanager des Krankenhauses bitten, Ihr Passwort temporär zurückzusetzen.

LATITUDE™ NXT

Bitte geben Sie Ihre Anwender-ID und Ihr Passwort ein, um die LATITUDE-Website von Boston Scientific für Ärzte aufzurufen.

*Markiert ein Pflichtfeld
*Anwender-ID:
.....
*Passwort:
.....

Sprache/Land ändern: Deutschland/Deutsch

Passwort vergessen?

Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an das [LATITUDE™ Service Center](#)

Abbildung 2-8. Passwort vergessen? Link

EMR-SYSTEMINTEGRATION

Die optionale Integrationsfunktion des LATITUDE NXT elektronischen Patientenaktensystems (Electronic Medical Record; EMR) ermöglicht den automatischen Datenexport von implantierten Geräten zu einer internen EMR-Anwendung im Krankenhaus. Sensordaten, Sensoralarme und Überwachungsstatus sind nicht in den exportierten Daten zu der EMR-Anwendung enthalten. Klinische Anwender haben die Möglichkeit, in der Implantable Device Cardiac Observation (IDCO) Integration-Spezifikation von Boston Scientific nachzulesen, um Einzelheiten dazu zu erfahren, wie die Daten des implantierten Geräts in IDCO-Meldungen umgewandelt werden, die für die Übermittlung von Patientendaten an die EMR-Anwendung verwendet werden.

Die exportierten Daten basieren auf dem Quick Notes Bericht/S-ICD Gesamtbericht und enthalten die Alarme des implantierten Geräts. Die Daten können zudem PDFs des Eingangsg-EGM/S-EKG-Berichts, eines kombinierten Nachkontrollberichts, eines HF PERSPECTIV-Berichts und eines Berichts Arrhythmie-Logbuch enthalten, falls vorhanden. Nicht alle EMR-Anwendungen akzeptieren diese Datentypen. Ist die EMR-Integration aktiviert, werden die Daten aller Patienten in allen Patientengruppen des Krankenhauses exportiert.

Die EMR-Integrationsfunktion bietet die folgenden Funktionen:

- Aktiviert und deaktiviert die EMR-Integration nach Bedarf (zu Beginn deaktiviert).
- Exportiert Patientendaten automatisch jedes Mal an Ihre EMR-Anwendung, wenn ein Patient auf der Liste **Zur Prüfung** angezeigt wird (mit Ausnahme von Gewichtsveränderungen). Die Daten beziehen sich auf Alarme implantierter Geräte, **Geplante Fernüberwachungen** und **Patienten-initiierte Abfragen**.
- Wählt das Datenformat für Ihre EMR-Anwendung aus.
- Zeigt Details jedes Datenexports einschließlich Zeitstempel und Exportstatus an.
- Ermöglicht das erneute Senden von EMR-Daten.

HINWEISE:

- *Das LATITUDE NXT-System exportiert EMR-Dateien nur, wenn das Kontrollkästchen **EMR-Integration aktivieren** auf der LATITUDE NXT-Website aktiviert ist. Das System erstellt und exportiert keine EMR-Dateien für empfangene Patientenabrufdaten, wenn EMR nicht aktiviert ist. Siehe "Konfiguration der EMR-Funktion" auf Seite 2-22.*
- *Verbindungsschwierigkeiten können zu Verzögerungen oder Ausfall der Übertragung von EMR-Dateien zur EMR-Anwendung führen. Das LATITUDE NXT-System ist das Aufzeichnungssystem für das Patienten-Management per Fernabruf. Klinische Anwender sollten sich nicht auf das Vorhandensein von Daten in der EMR-Anwendung verlassen, um zu bestimmen, ob eine Fernabfrage oder ein **Alarm des implantierten Geräts** aufgetreten ist.*
- *Ein EMR-Datenexport wird nicht bei einem Gewichtsalarm durchgeführt. Sensormessungen werden nicht exportiert.*
- *Datenveränderungen innerhalb der EMR-Anwendung haben keinen Einfluss auf die Daten des LATITUDE NXT-Systems.*
- *Einige EMR-Anwendungen importieren LATITUDE NXT-Daten möglicherweise nicht auf direktem Wege. Sie oder Ihr EMR-Händler müssen eine zusätzliche Software zum Import von LATITUDE NXT-Daten in Ihre EMR-Anwendung zur Verfügung stellen. Technische Informationen sind separat in den Boston Scientific IDCO- und Integration HL7-Spezifikationsdokumenten aufgeführt.*

- *Schlägt ein Versuch zum Export einer EMR-Datei fehl, wird das LATITUDE NXT-System weiterhin bis zu 30 Tage lang versuchen, die Datei auf Ihre EMR-Anwendung zu exportieren. Danach versucht das LATITUDE NXT-System nicht mehr, die EMR-Datei zu exportieren und zeigt den Status **Fehlgeschlagen** an. Tritt dies auf, können Sie die Daten mithilfe der Schaltfläche **Erneut senden** noch einmal senden.*

Konfiguration der EMR-Funktion

Die LATITUDE NXT EMR-Funktion muss konfiguriert und aktiviert werden, bevor die LATITUDE NXT EMR-Dateien erstellt und exportiert werden können. Die Konfiguration beinhaltet das Herunterladen, Installieren und Registrieren der EMR-Integrationssoftware auf einen Computer in Ihrem Krankenhaus.

Die EMR-Integrationssoftware wird üblicherweise auf dem EMR-Anwendungsserver oder einem anderen Server des Krankenhauses und nicht auf einer einzelnen Workstation installiert. Um die EMR-Integrationssoftware zu installieren brauchen Sie möglicherweise den Administrationszugriff auf das Zielsystem. Wenn Sie nicht mit der Installation Ihres Zielsystems oder der EMR-Anwendung vertraut sind, wenden Sie sich an den für Ihre Systeme verantwortlichen IT-Mitarbeiter.

Führen Sie die folgenden Schritte für die Installation der Software und die Konfiguration der EMR-Integrationsfunktion durch:

1. Navigieren Sie zur Seite **EMR-Integration verwalten**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **EMR-Konfiguration bearbeiten/anzeigen** (s. u.).

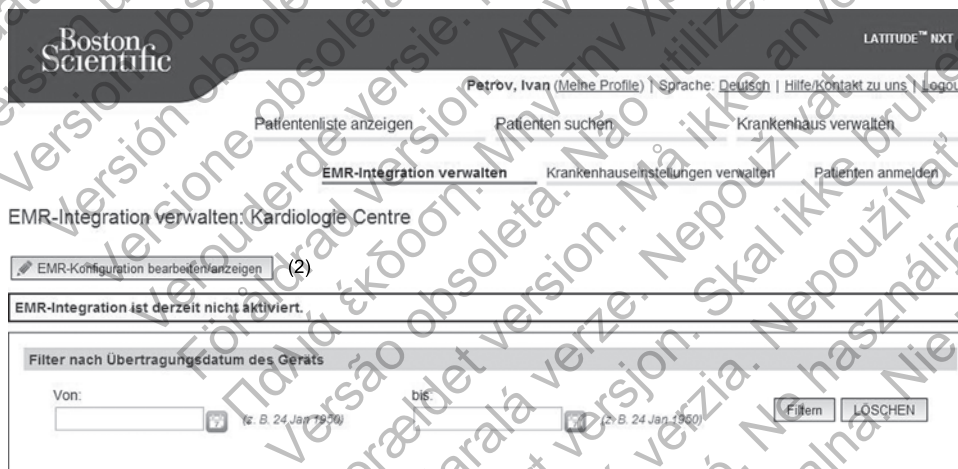


Abbildung 2–9. Schaltfläche Konfiguration bearbeiten/anzeigen

3. Vermerken Sie die **EMR/CIS-Klinikennung** auf dieser Seite (s. u.).

Wichtig: Sie benötigen die Kennung zum Abschluss der Registrierung der EMR-Integrationssoftware. Mithilfe der Kennung werden die klinischen Daten Ihres LATITUDE NXT-Systems an Ihre EMR-Anwendung weitergeleitet.

Boston Scientific LATITUDE™ NXT

Petrov, Ivan (Meine Profile) | Sprache: Deutsch | Hilfe/Kontakt zu uns | Logout

Patientenliste anzeigen Patienten suchen Krankenhaus verwalten

EMR-Integration verwalten Krankenhausanwender verwalten Krankenhauseinstellungen verwalten Patienten anmelden

EMR-Konfiguration bearbeiten/anzeigen: Kardiologie Centre

EMR/CIS-Klinikkenennung: sapida-8420265034 (3)

EMR-Konfiguration Letzte Aktualisierung von

Um Informationen zu Ihrem EMR zu übertragen, muss die EMR Integration Software auf Ihrem EMR-System installiert und dann unten markiert sein. Um die EMR Integration Software zu installieren, [hier klicken](#). (4)

ⓘ Mit der Auswahl der AKTIVIERUNGS-Funktion stimmen Sie Folgendem zu und bestätigen:

- Auf dem System Ihrer Organisation haben sie den EMR Export Client installiert, um LATITUDE-Daten auf Ihr System für Gesundheitsakten Ihrer Organisation herunterzuladen.
- Ohne Boston Scientific's schriftliche Genehmigung werden Sie den EMR Export Client für keinen anderen Zweck verwenden.
- Sie übernehmen die Verantwortung für die Sicherheit der Daten, die Sie von Boston Scientific erhalten werden.

(7) EMR-Integration aktivieren
EMR-Integrationsformat:
Generic HL7 (HL7 2.3.1 ORU Version 1) (8)

(9)

Abbildung 2–10. Seite EMR-Konfiguration bearbeiten/anzeigen

4. Klicken Sie auf den Link **Hier klicken**, wie oben gezeigt.
5. Sie gelangen von LATITUDE NXT auf eine Website der EMR-Integrationssoftware, die installiert werden muss. Befolgen Sie die Installations- und Einrichtungsanweisungen auf der Website.
6. Schließen Sie die Installation, Konfiguration und Registrierung der Software ab, bevor Sie die EMR-Integration aktivieren.

HINWEIS: Sind Installation und Registrierung abgeschlossen, sollte keine weitere Konfiguration der EMR-Integrationssoftware erforderlich sein. Es kann jedoch sein, dass das Boston Scientific-Personal bezüglich weiterer Konfigurationaufgaben Kontakt mit Ihnen aufnimmt.

7. Kehren Sie zu der LATITUDE NXT EMR-Seite **EMR-Konfiguration bearbeiten/anzeigen** zurück und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **EMR-Integration aktivieren**. Werden Patientenabfragedaten empfangen, während die EMR-Integration nicht aktiviert ist, werden diese nicht in Ihre EMR-Anwendung exportiert.

Hinweis: Durch Auswahl der Funktion **EMR-Integration aktivieren** stimmen Sie folgenden Geschäftsbedingungen zu:

- Sie haben die EMR-Integrationssoftware auf dem System Ihres Unternehmens installiert, um die LATITUDE NXT-Daten in das Krankenaktensystem des Unternehmens herunterzuladen.
- Sie setzen die EMR-Integrationssoftware für keinen anderen Zweck ein, es sei denn, Sie verfügen über eine schriftliche Bestätigung seitens Boston Scientific.
- Sie übernehmen die Verantwortung für die Sicherheit der Daten, die Ihnen von Boston Scientific übermittelt werden.

8. Wählen Sie das geeignete **EMR-Integrationsformat**, wie oben gezeigt, aus. Das ausgewählte Format muss mit Ihrer EMR-Anwendung kompatibel sein. Die unterstützten Formate sind im Pulldown-Menü aufgeführt.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern und Schließen**.

Wenn Sie auf **Letzte Aktualisierung von** klicken, wird ein Fenster geöffnet, in dem das Datum und die Uhrzeit der letzten Änderung der EMR-Konfiguration sowie der Name der Person angezeigt wird, die die Änderung durchgeführt hat.

EMR-Protokoll anzeigen

Im Fenster **EMR-Protokoll anzeigen** im unteren Teil der Seite **EMR-Integration verwalten** (unten dargestellt) werden die EMR-Dateien angezeigt, die in Ihre EMR-Anwendung exportiert wurden. Im Protokoll werden nur die Patienten aufgeführt, die zu Patientengruppen gehören, auf die der Krankenhausanwender Zugriff hat. Kontomanager des Krankenhauses können Einträge zu allen Patienten im Krankenhaus einsehen.

Sie können die Patientenliste filtern, indem Sie Daten in die Felder über dem Protokollfenster eingeben. Ein oder beide Datenfelder können leer sein.

EMR-Protokoll anzeigen 1 - 5 von 5

Patienten-ID/ Patient	Grund prüfen	Übertragungsdatum des Geräts	Status	Status Datum/Uhrzeit	Aktionen
KC-108 da Silva, Joao	Patient initiiert	30 Jul 2013	Übertragen	29 Jul 2013 12:39 CEST	Erneut senden
KC-218 Dupont, Jean	Patient initiiert	10 Jun 2013	Übertragen	29 Jul 2013 14:37 CEST	Erneut senden
KC-128 Modaal, Jan	Patient initiiert	11 Mai 2013	Übertragen	29 Jul 2013 17:52 CEST	Erneut senden
KC-146 Castaneda, Mara	Geplant	21 Apr 2013	Übertragen	29 Jul 2013 21:01 CEST	Erneut senden
KC-281 Lange, Albert	Geplant	22 Mar 2013	Übertragen	29 Jul 2013 23:45 CEST	Erneut senden

EMR-Protokoll anzeigen 1 - 5 von 5

View EMR Log 1 - 4 of 4

Patient/ Patient ID	Review Reason	Device Transmission Date	Status	Status Date/Time	Actions
佐々木 和也 (Sasaki Kazuya) g043599-2	Implanted Device Alert	18 Dec 2013	Transferred	17 Dec 2013 19:39 JST	Resend
田中 一郎 (Tanaka Ichiro) g043599-4	Patient Initiated	29 Oct 2013	Transferred	17 Dec 2013 21:37 JST	Resend
加藤大輔 (Kato Daisuke) g043599-3	Patient Initiated	29 Sep 2013	Transferred	18 Dec 2013 00:52 JST	Resend
森 秀夫 (Mori Hideo) g043599-1	Patient Initiated	09 Sep 2013	Transferred	18 Dec 2013 04:01 JST	Resend

View EMR Log 1 - 4 of 4

Abbildung 2–11. Fenster „EMR-Protokoll anzeigen“

In der folgenden Liste, die anhand des Übertragungsdatums des Geräts sortiert ist, werden die einzelnen Spalten des Fensters **EMR-Protokoll anzeigen** erklärt:

- **Patienten-ID/Patient** – Patienten-ID und Name des Patienten.
- **Grund prüfen** – Der Grund, warum der EMR-Export initiiert wurde (genau wie **Patientenliste anzeigen**, siehe "Überwachungsstatus" auf Seite 2-10).
- **Übertragungsdatum des Geräts** – Das Datum, an dem die Abfrage des implantierten Geräts mit der entsprechenden EMR-Datei initiiert wurde.
- **Status** – Der aktuelle Status des Exports. Jeder Status verfügt über einen Link, über den das Popup-Fenster zum EMR-Verlauf geöffnet wird und in dem detaillierte Informationen bezüglich der Exportverfahren für diesen Patienten dargestellt sind. Folgende Status sind möglich:
 - **Initiiert** – Der EMR-Export wurde initiiert.

- **Warten auf Klinikcomputer** – Alle Daten der Datei wurden verarbeitet, und die Datei kann in die EMR-Anwendung exportiert werden. In der Regel wird die Datei innerhalb von 30 Minuten übertragen. Wenn dieser Status länger als 30 Minuten angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an den IT-Mitarbeiter, der für die Überwachung der EMR-Integrationssoftware bzw. der EMR-Anwendung zuständig ist.
- **Übertragen** – Die EMR-Datei wurde erfolgreich in die EMR-Anwendung exportiert.
- **Erneute Sendung angefordert** – Die EMR-Datei muss erneut gesendet werden.
- **Fehlgeschlagen** – Die EMR-Datei konnte nicht exportiert werden. Es wird kein weiterer Versuch unternommen, die EMR-Datei zu exportieren. Nachdem der Grund für den Fehler ermittelt wurde, werden die EMR-Daten möglicherweise erneut gesendet.
- In den Installationshinweisen im Abschnitt zur Fehlersuche finden Sie entsprechende Maßnahmen zur Diagnose und Fehlerbehebung. Dieses Dokument ist auf der Website zur LATITUDE NXT-System EMR-Integrationssoftware (EMR-Client) zu finden.
- **Status Datum/Uhrzeit** – Datum und Uhrzeit der letzten Statusänderung.
- **Aktionen** – Hier wird die Schaltfläche **Erneut senden** angezeigt, über die ein neuer Export der EMR-Datei angefordert werden kann. Ein **erneutes Senden** kann nur initiiert werden, wenn der Status der EMR-Datei **Übertragen** oder **Fehlgeschlagen** lautet.

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolete. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιήσετε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Forældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verze. Nepoužívat.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolète. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzate.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Forældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verzia. Nepoužívať.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

AUFKLÄRUNG DES PATIENTEN ÜBER DEN LATITUDE COMMUNICATOR

KAPITEL 3

Dieses Kapitel enthält die folgenden Themen:

- “ÜBERSICHT ÜBER DEN LATITUDE COMMUNICATOR” auf Seite 3-2
- “WAVE WIRELESS COMMUNICATOR” auf Seite 3-2
- “WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM” auf Seite 3-12

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolète. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzate.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Förældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verzia. Nepoužívať.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

ÜBERSICHT ÜBER DEN LATITUDE COMMUNICATOR

Die in den folgenden beiden Abschnitten enthaltenen Informationen wurden aus den relevanten Communicator-Patientenhandbüchern ausgewählt, um den klinischen Anwender bei der Aufklärung der Patienten über die Basisinstallation und den Betrieb ihres Communicators zu unterstützen.

Allgemeine Informationen zum LATITUDE Communicator finden Sie auf "Übersicht über den LATITUDE Communicator" auf Seite 1-5.

WAVE WIRELESS COMMUNICATOR

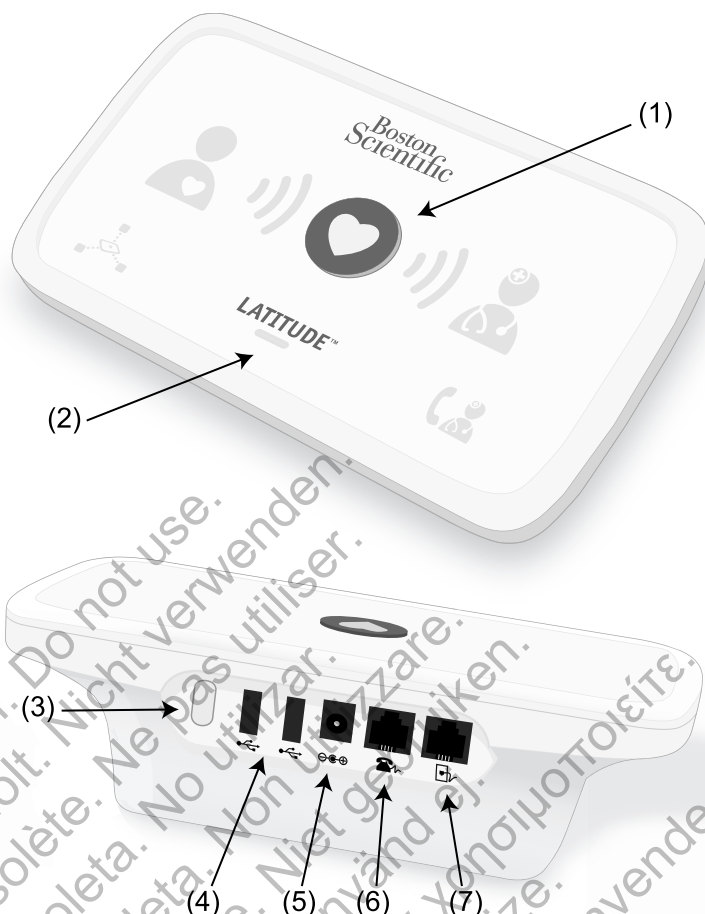
Platzierung des Communicators

Um beste Ergebnisse zu erzielen, sollten die Patienten ihren Communicator so platzieren:

- In der Nähe einer leicht zugänglichen Steckdose.
- Innerhalb von 3 Metern des Schlafplatzes bzw. neben ihrem Bett. Wenn dies nicht möglich ist, sollte der Patient den Communicator an einem Ort platzieren, an dem er den Großteil seines Tages verbringt.
- So, dass er bequem sitzen und die Vorderseite des Communicators sehen kann.
- An einem Ort, an dem der Communicator selbst sowie alle Kabel und Zubehörteile trocken gelagert werden und keiner Feuchtigkeit/keinem eventuellen Wasserkontakt ausgesetzt sind.
- Außerdem, je nach verwendeter Kommunikationsmethode:
 - Standard-Telefonleitung: In der Nähe eines Telefonanschlusses.
 - Mobilfunknetz: An einer Position mit einem guten Signal.
 - Internet (mit dem LATITUDE USB-Ethernetadapter): In der Nähe des Internetmodems/-routers.
 - Internet (mit der Hotspot-Funktion auf dem mobilen Gerät des Patienten und dem USB-Zubehöradapter) (nicht in allen Ländern verfügbar): An einem Ort, an dem sich das mobile Gerät in der Nähe des Communicators befindet. Auf dem mobilen Gerät des Patienten muss die drahtlose Hotspot- und Bluetooth®-Technologie aktiviert sein, wenn er sich für mindestens eine Stunde täglich in der Nähe des Communicators aufhält sowie für manuelle Geräteabfragen.

Identifizieren der Tasten, Stecker und Leuchten

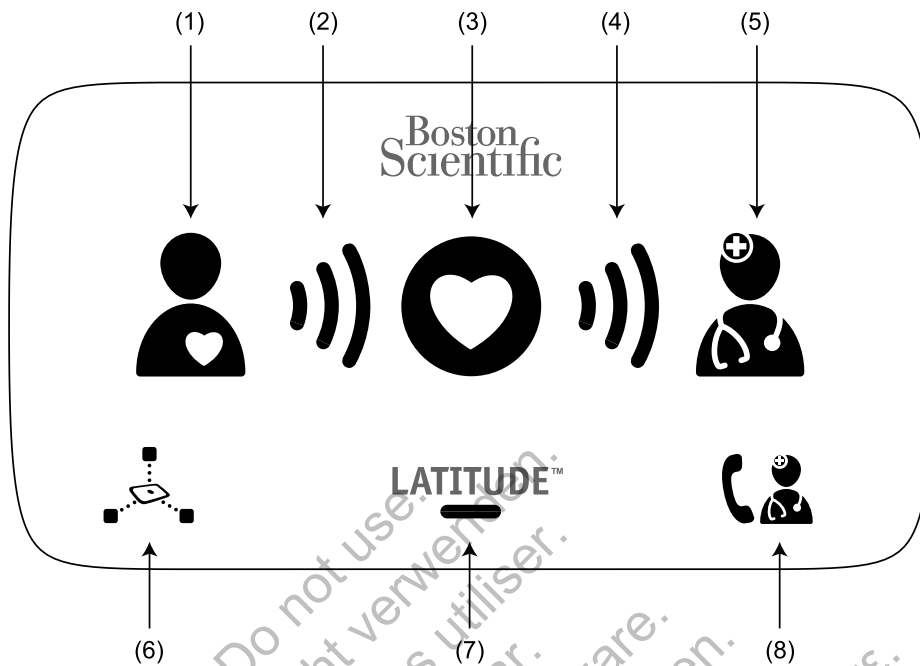
Die folgende Abbildung zeigt die Tasten, Stecker und die LATITUDE Anzeige auf der Vorder- und Rückseite des Communicators.



(1) Herz-Taste, (2) LATTITUDE Anzeige, (3) Status-Taste, (4) USB-Anschlüsse (um den USB-Zubehöradapter und/oder den USB-Mobilfunkadapter oder USB-Ethernetadapter anzuschließen), (5) Netzeingang, (6) zum Telefon (optional), (7) zur Telefondose

Abbildung 3-1: TASTEN, STECKER UND ANZEIGE DES WAVE WIRELESS COMMUNICATORS

Die folgende Abbildung zeigt alle Anzeigen. Unter "Beschreibung der Anzeigen" auf Seite 3-4 sind die einzelnen Anzeigen beschrieben.



(1) Symbol „Patient“, (2) Empfangswellen, (3) Herz-Taste, (4) Sendewellen, (5) Symbol „Arzt“, (6) Symbol „Sensormessung“, (7) LATITUDE Anzeige, (8) Symbol „Arzt anrufen“

Abbildung 3–2. Anzeigen am Wave WIRELESS COMMUNICATOR

Beschreibung der Anzeigen



Patienten-Symbol

Zeigt an, dass der Communicator das implantierte Gerät des Patienten abfragt (bzw. Daten von dem implantierten Gerät empfängt).

- Leuchtet durchgängig blau, wenn die Herz-Taste gedrückt wurde und eine Abfrage begonnen hat.
- Leuchtet nach einer erfolgreichen Abfrage zwei Minuten durchgängig blau.



Empfangswellen

Zeigt an, dass der Communicator Daten von dem implantierten Gerät des Patienten empfängt oder dass ein Fehler beim Empfang von Daten aufgetreten ist.

- Blinken nacheinander und wiederholt grün auf, wenn der Communicator das implantierte Gerät des Patienten abfragt.
- Leuchten zwei Minuten lang grün, wenn die Abfrage erfolgreich war.
- Siehe "Fehlersuche bei gelben Empfangswellen" auf Seite A-1 im Anhang „Leitfaden zur Fehlersuche“.



Herz-Taste

Blinkt weiß, wenn der Patient eine planmäßige Abfrage manuell beenden muss.

- Leuchtet zwei Minuten lang konstant weiß, wenn die Abfrage abgeschlossen ist.
- Kann auch verwendet werden, um manuell eine Abfrage des implantierten Geräts zu initiieren, wenn **Patienten-initiierte Abfragen** vom Krankenhausanwender aktiviert wurden.



Sendewellen

Zeigt an, dass der Communicator eine Verbindung zum LATITUDE NXT-Server herstellt oder beim Senden der Daten ein Fehler aufgetreten ist.

- Blinken nacheinander und wiederholt grün auf, wenn eine Verbindung zum LATITUDE NXT-System hergestellt wird.
- Leuchten zwei Minuten konstant grün, wenn die Verbindung zum LATITUDE NXT-Server erfolgreich hergestellt wurde und alle empfangenen Gerätedaten gesendet wurden.

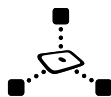
- Siehe "Fehlersuche bei gelben Sendewellen" auf Seite A-3 im Anhang „Leitfaden zur Fehlersuche“.



Symbol „Arzt“

Leuchtet zwei Minuten lang blau, wenn die Verbindung zwischen dem Communicator und dem LATITUDE NXT-Server erfolgreich hergestellt wurde.

- Der Communicator sendet alle Daten des implantierten Geräts, der Waage oder des Blutdruckmessgeräts, die im Speicher des Communicators gespeichert sind.



Symbol „Sensormessung“

Zeigt an, dass der Communicator erfolgreich mit einer verschriebenen Waage oder einem Blutdruckmessgerät kommuniziert hat.

- Blinkt 5 Mal grün auf und leuchtet dann fünf Minuten konstant grün, um so anzuzeigen, dass der Communicator erfolgreich Werte einer Gewichts- oder Blutdruckmessung empfangen hat.



LATITUDE-Anzeige

Zeigt an, dass der Communicator an Strom angeschlossen ist. Zeigt außerdem an, dass der Startvorgang des Communicators läuft oder dass der Communicator einsatzbereit ist.

- Leuchtet grün, wenn der Communicator an die Stromversorgung angeschlossen und einsatzbereit ist.
- Blinkt während des Startvorgangs gelb.
- Kann auch längere Zeit gelb blinken. Dies bedeutet, dass eine Softwareaktualisierung vom Server heruntergeladen wurde und auf dem Communicator installiert wird.
- Ist ein Fehler aufgetreten, leuchtet die LATITUDE-Anzeige 60 Minuten lang bzw. bis der Fehler behoben wurde, konstant gelb.



Symbol „Arzt anrufen“

Das Symbol „Arzt anrufen“ leuchtet gelb oder rot (blinkend oder durchgängig), wenn ein Problem erkannt wurde, das dem Arzt mitgeteilt werden muss.

Eine rot leuchtende Anzeige hat eine höhere Priorität als eine gelbe. Wenn gleichzeitig ein Fehler für beide Farben auftritt, leuchtet nur die rote Anzeige.

- Ein rotes Symbol weist darauf hin, dass der Communicator einen roten Alarm im implantierten Gerät erkannt hat und die Alarmdaten nicht innerhalb von 24 Stunden an den LATITUDE NXT-Server senden konnte.
- Ein gelbes Symbol zeigt eine der folgenden Bedingungen an:
 - Der Communicator hat die Bedingung **Implantiertes Gerät nicht gefunden** erkannt und konnte die Alarmdaten nicht innerhalb von maximal 36 Stunden an den LATITUDE NXT-Server senden.
 - Die Überwachung durch den Communicator wurde ausgesetzt.
 - Der Communicator funktioniert möglicherweise nicht richtig und der Patient könnte einen Ersatz-Communicator benötigen.
 - Nach dem Anschluss des Communicators an die Stromversorgung blinkt das Symbol „Arzt anrufen“ kurz gelb. Wenn der Startvorgang des Communicators erfolgreich abgeschlossen ist, erlischt die Anzeige. Wenn der Startvorgang nicht abgeschlossen wird, leuchtet die Anzeige konstant gelb.
- Siehe "Rotes/gelbes Symbol „Arzt anrufen“" auf Seite A-6 im Anhang „Leitfaden zur Fehlersuche“.

Die Status-Taste

Die folgende Abbildung zeigt die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators.



Abbildung 3-3. Status-Taste

Mit der Status-Taste wird eine der folgenden Aktionen ausgeführt, je nachdem, wie lange die Taste gedrückt wird:

- **Wird die Taste weniger als drei Sekunden lang gedrückt:** zeigen die Anzeigen des Communicators Folgendes an:
 - Den Status der letzten Abfrage.
 - Den Status der letzten Verbindung mit dem LATITUDE NXT-Server.

Die Anzeigen leuchten zwei Minuten lang. Wenn das Symbol „Arzt anrufen“ geblinkt hat, hört es auf zu blinken und leuchtet konstant.

- **Wenn die Taste gedrückt und länger als drei Sekunden gehalten wird:** Die Sendewellen leuchten nacheinander und wiederholt grün auf, während der Communicator eine Verbindung mit dem LATITUDE NXT-Server herstellt.

Erläutern der Installation des WAVE WIRELESS COMMUNICATORS

Bei der Übergabe eines WAVE WIRELESS COMMUNICATORS an den Patienten empfiehlt sich eine kurze Erläuterung zu Funktionen und Installation. Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die erstmalige Installation des WAVE WIRELESS COMMUNICATORS. Eine ausführliche Gebrauchsanweisung finden Sie im Patientenhandbuch und in der Kurzanleitung.

Zuhause muss der Patient seinen neuen WAVE WIRELESS COMMUNICATOR in der Nähe einer Steckdose platzieren sowie am besten Platz für die Verbindungsart mit dem LATITUDE NXT-System. Siehe "Platzierung des Communicators" auf Seite 3-2. Der Patient kann nur eine der folgenden Verbindungsarten verwenden:

- **Standard-Telefonleitung**

In der folgenden Abbildung werden die korrekten Anschlüsse des Communicators an die Stromversorgung und den Telefonanschluss gezeigt.

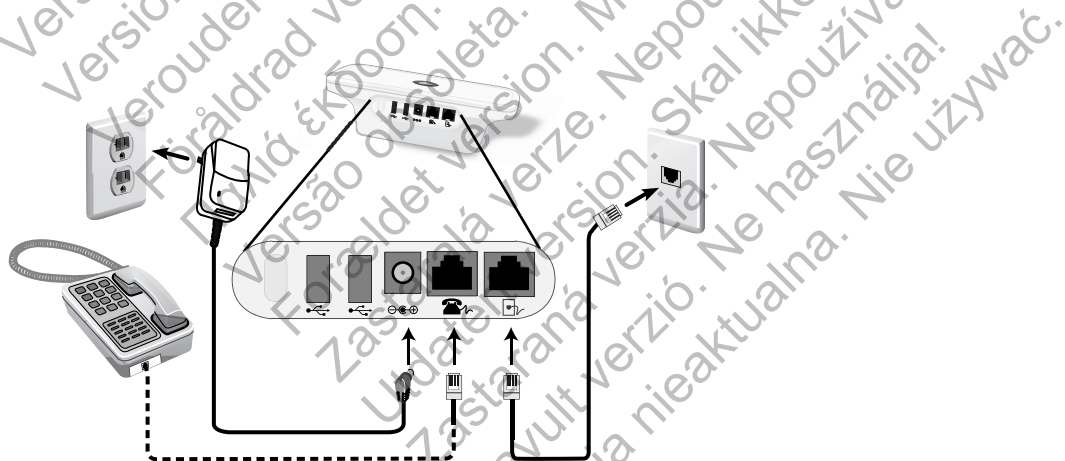
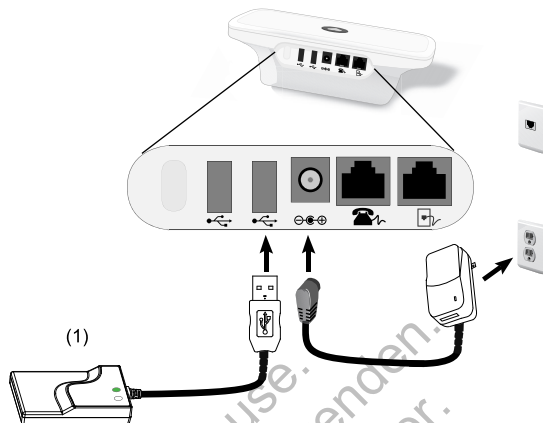


Abbildung 3-4. Anschließen an eine Standard-Telefonleitung

Der Anschluss eines Telefons ist optional. Der Communicator und ein Telefon können am gleichen Telefonanschluss angeschlossen werden. Sie können jedoch nicht gleichzeitig verwendet werden. Möglicherweise muss zwischen dem Telefonkabel und dem Wandanschluss ein Telefonadapter eingesetzt werden.

- **Mobilfunknetz**

In der folgenden Abbildung werden die Stromversorgung und die USB-Mobilfunkadapter-Anschlüsse an den Communicator für einen Patienten mit Mobilfunk-Abonnement gezeigt.



(1) USB-Mobilfunkadapter

Abbildung 3-5. Anschluss bei Nutzung des Mobilfunknetzes

Das Mobilfunknetz nutzt ein reines Datennetzwerk. Es werden keine Sprachsignale übermittelt und der Dienst kann nicht über das vorhandene Mobilfunknetz des Patienten genutzt werden.

Die Verwendung des Mobilfunknetzes garantiert keine Abdeckung. Die tatsächliche Abdeckung kann durch verschiedene Faktoren, z. B. Gelände, Wetter, Bäume, Häuser und andere Gebäude, Signalstärke, Benutzergeräte usw. beeinflusst werden.

Der Patient oder das Krankenhaus sollte sich an das LATITUDE Service Center wenden, um das Mobilfunknetz zu abonnieren, das Abonnement zu aktualisieren wenn der Patient Austauschgeräte erhält oder um die Verwendung des Mobilfunknetzes zu beenden.

Das Modell 6288 verfügt über integrierte Funktionen, mit denen der WAVE WIRELESS COMMUNICATOR mit dem LATITUDE NXT-System verbunden wird, und Modell 6290 verwendet einen USB-Mobilfunkadapter, wie in der Abbildung oben dargestellt.

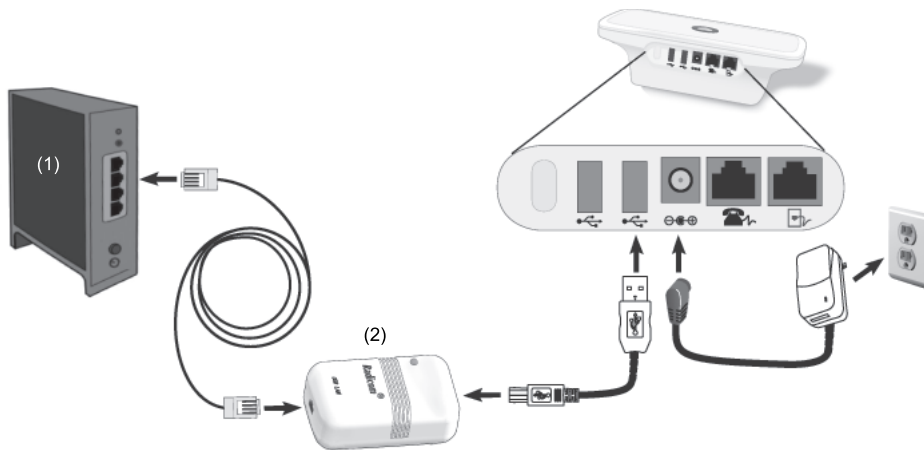
Bei Verwendung eines USB-Mobilfunkadapters ist es wichtig, dass der Patient folgende Punkte beachtet:

- Es muss ein Mindestabstand von 15 cm zwischen USB-Mobilfunkadapter und implantiertem Gerät eingehalten werden.
- Der USB-Mobilfunkadapter muss von anderen elektronischen Produkten oder metallischen Flächen ferngehalten werden und darf nicht seitlich vom oder oben auf dem Communicator platziert werden.

HINWEIS: Der Communicator ist so konstruiert, dass er eine Internetverbindung verwendet, falls vorhanden, oder eine Standardtelefonverbindung, wenn er an eine aktive Telefonanschlussdose angeschlossen wird. In diesem Fall kann der Communicator die Daten des implantierten Geräts über die Internet- oder Standard-Telefonleitung senden, und zwar auch dann, wenn der Patient das Mobilfunknetz abonniert hat.

• **USB-Ethernetadapter**

In der folgenden Abbildung werden die korrekten Anschlüsse des Communicators an die Stromversorgung und den USB-Ethernetadapter gezeigt.



(1) Internetrouter oder -modem, (2) USB Ethernetadapter

Abbildung 3-6. Anschluss bei Verwendung des USB-Ethernetadapters

• Hotspot-Funktion

Der Patient kann die Hotspot-Funktion auf seinem mobilen Gerät verwenden, um eine Verbindung des WAVE WIRELESS COMMUNICATORS zum LATITUDE NXT-System herzustellen. Um einen Hotspot zu verwenden, muss der USB-Zubehöradapter an den Communicator angeschlossen werden (wie in Abbildung 3-9 Anschließern des USB-Zubehöradapters auf Seite 3-12 gezeigt). Die PIN für die Verbindung ist „123456“. Der Patient muss den Hotspot und Bluetooth® auf seinem mobilen Gerät aktivieren und sich mindestens eine Stunde täglich in der Nähe des Communicators aufhalten, um manuelle Geräteabfragen zu ermöglichen und dem Communicator genug Zeit zu lassen, das LATITUDE NXT-System zu kontaktieren.

HINWEISE:

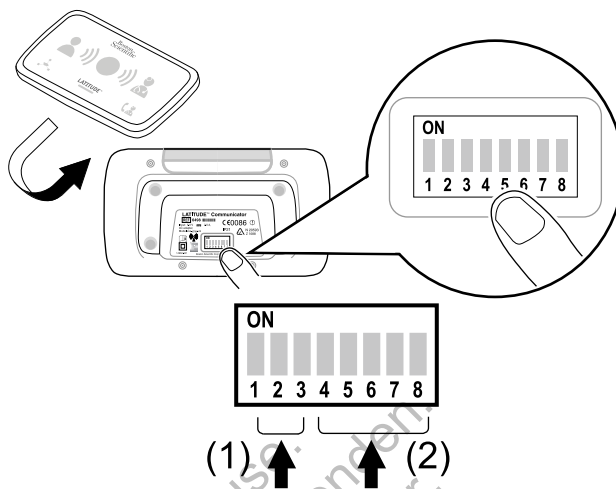
- Wenn der Communicator des Patienten bereits einen USB-Zubehöradapter für die Waage oder das Blutdruckmessgerät verwendet, kann der USB-Zubehöradapter angeschlossen bleiben und auch für die Verbindung mit dem Hotspot verwendet werden.
- Die Hotspot-Funktion ist möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar.

Einstellen der Schalter am WAVE WIRELESS COMMUNICATOR

Um den Communicator mit dem LATITUDE NXT-System zu verbinden, müssen die acht Schalter auf der Unterseite des WAVE WIRELESS COMMUNICATOR richtig eingestellt sein, unabhängig von der Verbindungsart. Die folgende Abbildung zeigt, wo sich die zwei Schaltergruppen befinden.

- **Nummer für Amtsholung:** Die Schalter 1 – 3 betreffen Patienten, die eine normale Telefonleitung für die Verbindung mit dem LATITUDE NXT-System verwenden und eine Nummer für Amtsholung bzw. eine Vorwahl für externe Telefongespräche verwenden.
- **Landesvorwahl:** Die Schalter 4 – 8 betreffen alle Verbindungsarten – Standard-Telefonleitung, Mobilfunknetz oder Internet – und müssen für das Land, in dem der WAVE WIRELESS COMMUNICATOR verwendet wird, eingestellt werden.

HINWEIS: Landesvorwahlschaltungen werden für bestimmte Länder in der Fabrik eingestellt.



(1) Nummer für Amtsholung, (2) Landesvorwahl

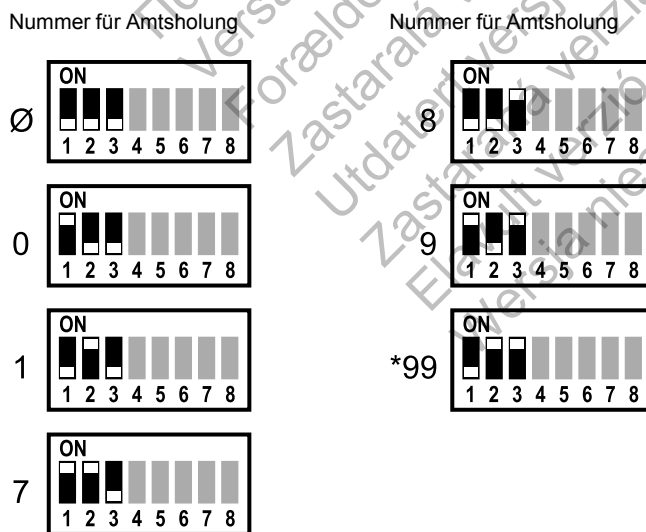
Abbildung 3-7. Schalterstellung

Nummer für Amtsholung (Schalter 1 – 3)

HINWEIS: Die Informationen in diesem Abschnitt treffen nur auf die Verbindungsart über eine Standard-Telefonleitung mit dem LATITUDE NXT-System zu. Für Mobilfunk- oder Internet-Verbindungsmethoden funktionieren alle der unten gezeigten Einstellungen für die Schalter 1 – 3.

Der WAVE WIRELESS COMMUNICATOR wird möglicherweise in einer Managed-Care-Einrichtung, einem Hotel oder einem anderen Gebäude verwendet, in dem eine Vorwahl erforderlich ist, um einen externen Anruf zu tätigen. So muss zum Beispiel in manchen Einrichtungen eine 9 vorgewählt werden, um nach draußen zu telefonieren. Die ersten drei Schalter (1, 2 und 3) auf der Unterseite des WAVE WIRELESS COMMUNICATOR müssen entsprechend der jeweiligen Nummer für die Amtsholung eingestellt werden. Siehe folgende Abbildung:

HINWEIS: Begibt sich der Patient an einen Ort mit einer anderen Amtsholungsvorwahl, müssen diese Schalter entsprechend angepasst werden.



(Ø = keine Nummer für Amtsholung erforderlich)

Landesvorwahl (Schalter 4 – 8)

Die Schalter 4 bis 8 müssen entsprechend dem Land eingestellt werden, in dem der WAVE WIRELESS COMMUNICATOR verwendet wird.

HINWEIS: Wenn der Patient als Verbindungsart zum LATITUDE NXT-System die Standard-Telefonleitung verwendet und sich in ein anderes Land begibt, müssen diese Schalter auf das neue Land eingestellt werden. Die Verwendung des Communicators außerhalb des Landes, in dem sich die zuständige Klinik des Patienten befindet, könnte jedoch durch Gesetze zu Radiofrequenzen (RF) eingeschränkt sein. Kontaktieren Sie das LATITUDE Service Center, um weitere Informationen zu erhalten.

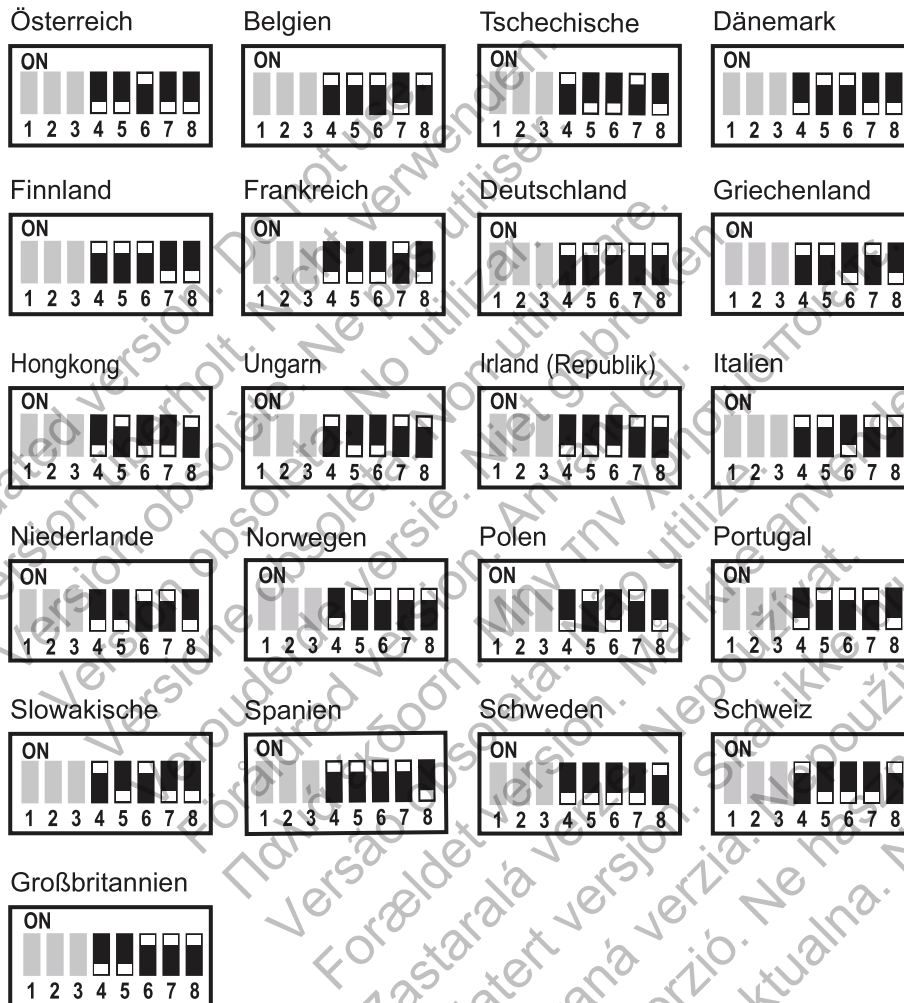


Abbildung 3-8. Schaltereinstellungen für Landesvorwahlen

Überprüfen der Verbindung

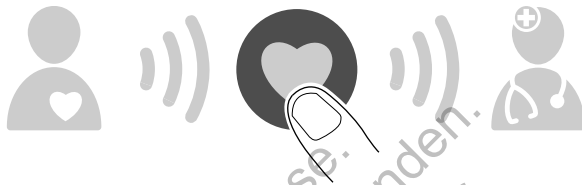
Der Patient kann die Verbindung des Communicators zum LATITUDE NXT-System prüfen, indem er die Anweisungen im Patientenhandbuch befolgt und mit dem Drücken der Status-Taste beginnt, wodurch ein Aufruf an den LATITUDE NXT-Server ausgeführt wird. (Siehe "Die Status-Taste" auf Seite 3-5.) Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, leuchten alle drei Sendewellen zwei Minuten konstant grün. Konnte die Verbindung nicht hergestellt werden, leuchtet mindestens eine Sendewelle gelb.

Der Patient sollte auch die Verbindung überprüfen, wenn der Communicator bewegt wird, der Patient sich an einen anderen Ort begibt oder die Verbindungsart geändert wird.

Siehe "Fehlersuche bei gelben Sendewellen" auf Seite A-3 im Anhang „Leitfaden zur Fehlersuche“.

Herz-Taste und Abfragesequenz

Nachdem die Herz-Taste gedrückt wurde, fragt der Communicator das implantierte Gerät des Patienten ab und sendet die Gerätedaten an den LATITUDE NXT-Server. Im Folgenden wird beschrieben, wie die Indikatoren leuchten, nachdem die Herz-Taste gedrückt wurde. Die Farben und der Zweck aller Indikatoren werden unter "Beschreibung der Anzeigen" auf Seite 3-4 beschrieben.



Nach dem Drücken der Herz-Taste beginnt der Communicator mit der Abfrage des implantierten Geräts des Patienten.



Das Patienten-Symbol leuchtet blau. Die Empfangswellen blinken nacheinander grün auf und setzen dieses Muster fort, während der Communicator das Gerät des Patienten abfragt.



Alle drei Empfangswellen leuchten durchgängig grün. Die Herz-Taste leuchtet durchgängig weiß, wenn die Abfrage erfolgreich war.



Die Sendewellen blinken nacheinander und wiederholt grün auf, während der Communicator eine Verbindung herstellt und die Gerätedaten des Patienten an den LATITUDE NXT-Server sendet.



Das Symbol „Arzt“ leuchtet blau, wenn der Communicator die Daten des Patienten erfolgreich an den LATITUDE NXT-Server gesendet hat. Alle dargestellten Anzeigen leuchten durchgängig zwei Minuten, wenn der gesamte Vorgang erfolgreich war.

Anschließen des USB-Zubehöradapters

HINWEIS: Der USB-Zubehöradapter ist nicht in allen Ländern erhältlich.

Der USB-Zubehöradapter wird benötigt für eine Funkverbindung zwischen:

- Die Waage und das Blutdruckmessgerät und der WAVE WIRELESS COMMUNICATOR.
- Der WAVE WIRELESS COMMUNICATOR und das LATITUDE NXT-System für Patienten, die die Hotspot-Funktion auf ihrem mobilen Gerät verwenden.

Es wird nur ein USB-Zubehöradapter benötigt für o. g. Funkfunktionen.

Ziehen Sie die Kappe ab und schließen Sie den USB-Zubehöradapter wie in folgender Abbildung gezeigt an einen der USB-Anschlüsse auf der Rückseite des Communicators an.

Der USB-Zubehöradapter sollte am Communicator angeschlossen bleiben, damit der Communicator Messungen empfangen kann, sobald der Patient die Waage oder das Blutdruckmessgerät verwendet oder wenn drahtlose Verbindungsarten vom Communicator zum LATITUDE NXT-System benötigt werden.

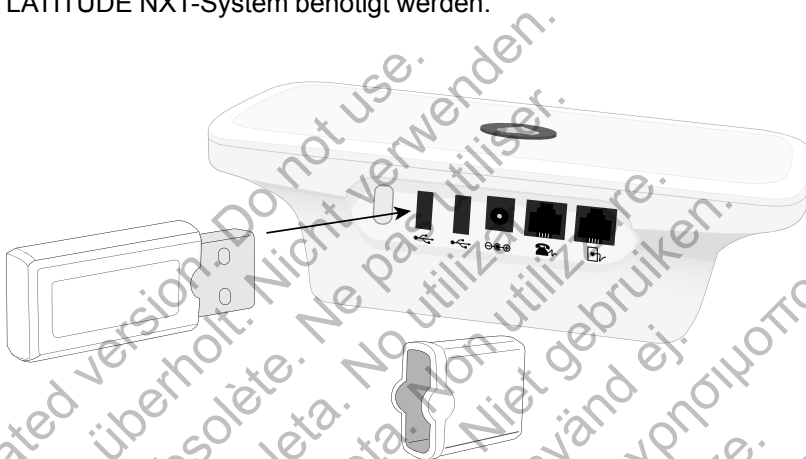
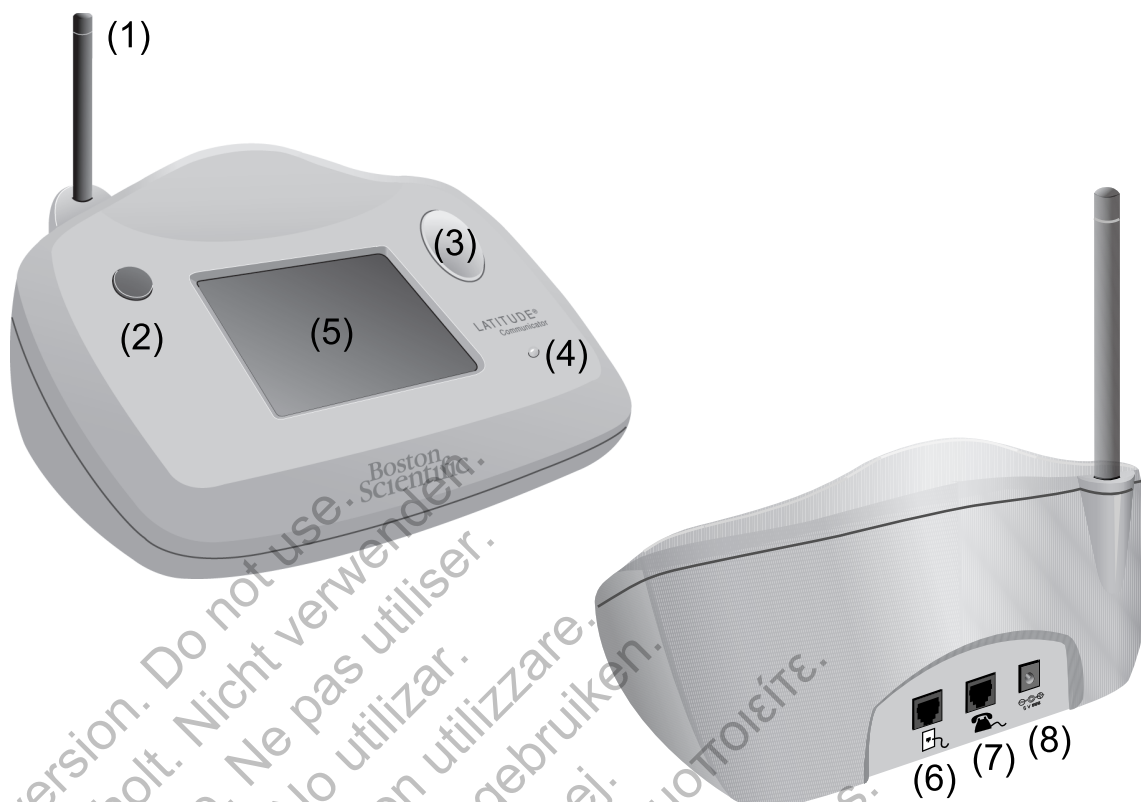


Abbildung 3-9. Anschließen des USB-Zubehöradapters

WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM

Identifizieren der Tasten, Stecker und Anzeigen

Die folgende Abbildung zeigt die Tasten, Stecker und die Einschaltanzeige auf der Vorder- und Rückseite des WIRELESS COMMUNICATORS MIT SENSORBILDSCHIRM an. Unter "Beschreibungen der Tasten und Leuchten" auf Seite 3-13 sind die einzelnen Leuchten und Anzeigen beschrieben.



(1) Nicht verstellbare Antenne, (2) blaue Abfrage-Taste, (3) Aktionen-Taste, (4) Einschaltanzeige, (5) LCD-Sensorbildschirm, (6) zur Telefonanschlussdose, (7) zum Telefon (optional), (8) Netzeingang

Abbildung 3-10. TASTEN, STECKER UND ANZEIGE DES WIRELESS COMMUNICATORS MIT SENSORBILDSCHIRM

Beschreibungen der Tasten und Leuchten

Tabelle 3-1. Beschreibungen der Tasten und Leuchten

Taste/ Leuchte	Farbe	Bedeutung
Aktionen- Taste	Weiß Leuchte	Abfrage des implantierten Geräts. Patienten sollten auf die Information auf dem Sensorbildschirm reagieren.
	Gelbe Leuchte	Auf Communicator-Alarm reagieren. Zeigt an, dass im Communicator ein Problem aufgetreten ist. Patienten sollten auf die Information auf dem Sensorbildschirm reagieren.
	Rote Leuchte	Die sofortige Reaktion des Patienten ist erforderlich. Zeigt an, dass der Communicator ein mögliches Problem am implantierten Gerät festgestellt hat, das eine Meldung an den Arzt erforderlich macht. Der Patient sollte alle Codes notieren, die in Alarm-Meldungen angezeigt werden, seinen Arzt anrufen, um diese Codes zu melden, und dann die OK-Taste drücken.
Taste „Abfrage“	Blau	Dient zum Initiieren einer Abfrage des implantierten Geräts. Patienten sollten vor der Verwendung dieser Schaltfläche im Patientenhandbuch nachlesen. Klinische Anwender finden Informationen unter "Patienten-initiierte Abfragen" auf Seite 1-14.
Stromleuchte	Grüne Leuchte	Zeigt an, dass der Communicator an den Strom angeschlossen ist.

Sensorbildschirm

Der Communicator verfügt über einen Sensorbildschirm. Durch Berühren des Bildschirms wird die Anzeige geöffnet. Reagieren Sie auf Anweisungen oder Fragen am Bildschirm, indem Sie die gewünschte Taste mit dem Finger antippen. Verwenden Sie keine Werkzeuge oder scharfe Gegenstände; sie können den Sensorbildschirm beschädigen. Wenn Sie den Communicator

verwenden wollen, der Sensorbildschirm aber abgeblendet (dunkel) ist, tippen Sie einfach irgendwo auf den Bildschirm oder drücken Sie die Aktionen-Taste, um ihn einzuschalten.

Erläutern der Installation des WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM

Bei der Übergabe eines WIRELESS COMMUNICATORS MIT SENSORBILDSCHIRM an den Patienten empfiehlt sich eine kurze Erläuterung zu Funktionen und Installation. Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die erstmalige Installation des WIRELESS COMMUNICATORS MIT SENSORBILDSCHIRM. Eine ausführliche Gebrauchsanweisung finden Sie im Patientenhandbuch und in der Installationsanleitung.

Zuhause muss der Patient seinen neuen WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM in der Nähe eines Netz- und eines Telefonanschlusses platzieren, wenn er eine Standard-Telefonleitung für die Verbindung mit dem LATITUDE NXT-System verwendet. Wenn der Patient den optionalen externen Mobilfunkadapter statt einer Standard-Telefonleitung für die Verbindung zum LATITUDE NXT-System verwendet, muss er den Communicator in der Nähe eines Netzanschlusses mit gutem Empfang platzieren. Zur Verbindung mit dem LATITUDE NXT-System benötigt der Patient entweder eine Standard-Telefonleitung oder das Mobilfunknetz.

Der Sensorbildschirm des Communicators zeigt während des Installationsvorgangs und während des allgemeinen Betriebs eine schrittweise Anleitung auf dem Sensorbildschirm an.

- **Standard-Telefonleitung**

In der folgenden Abbildung werden die korrekten Anschlüsse des Communicators an die Stromversorgung und den Telefonanschluss gezeigt.

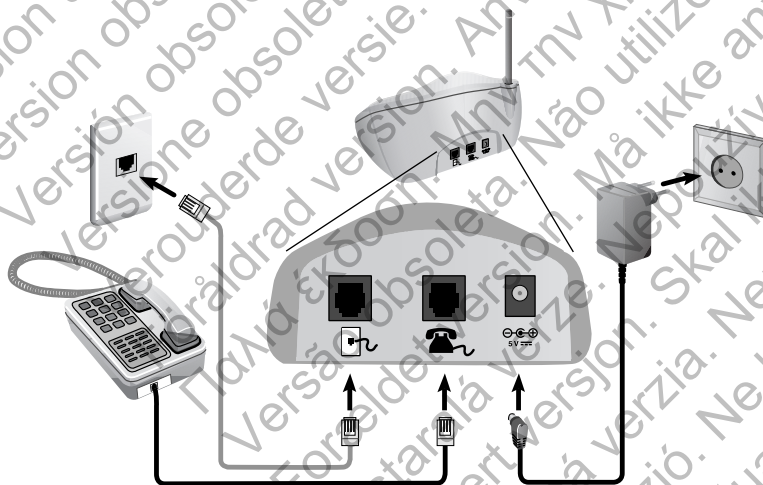


Abbildung 3-11. Anschließen an eine Standard-Telefonleitung

Der Anschluss eines Telefons ist optional. Der Communicator und ein Telefon können am gleichen Telefonanschluss angeschlossen werden. Sie können jedoch nicht gleichzeitig verwendet werden. Möglicherweise muss zwischen dem Telefonkabel und dem Wandanschluss ein Telefonadapter eingesetzt werden.

- **Mobilfunknetz**

In der folgenden Abbildung werden die Stromversorgung und der Anschluss an einen externen Mobilfunkadapter für einen Patienten mit Mobilfunk-Abonnement gezeigt.

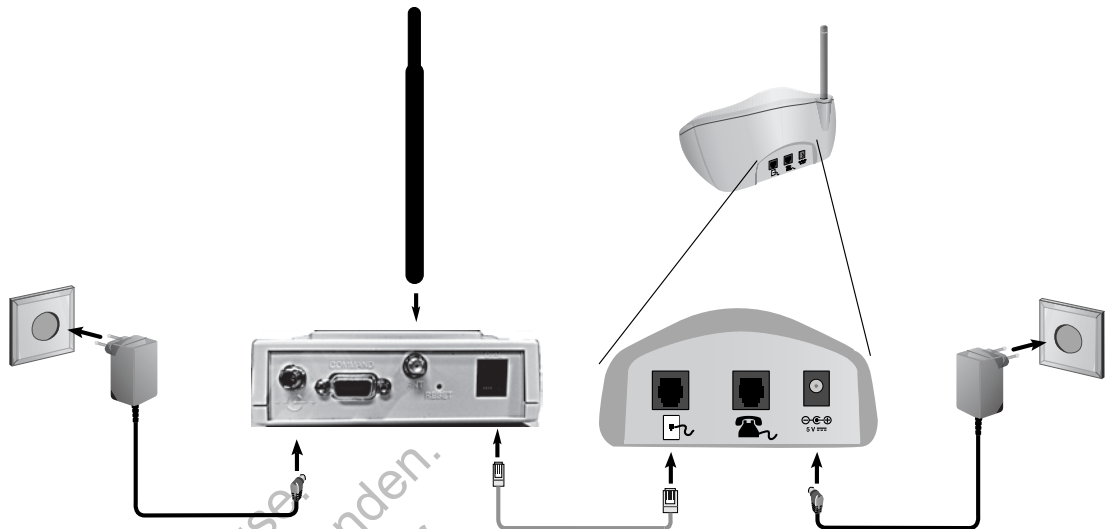


Abbildung 3-12. Anschluss bei Nutzung des Mobilfunknetzes

Das Mobilfunknetz nutzt ein reines Datennetzwerk. Es werden keine Sprachsignale übermittelt und der Dienst kann nicht über das vorhandene Mobilfunknetz des Patienten genutzt werden.

Die Verwendung des Mobilfunknetzes garantiert keine Abdeckung. Die tatsächliche Abdeckung kann durch verschiedene Faktoren, z. B. Gelände, Wetter, Bäume, Häuser und andere Gebäude, Signalstärke, Benutzergeräte usw. beeinflusst werden.

Der Patient oder das Krankenhaus sollte sich an das LATITUDE Service Center wenden, um das Mobilfunknetz zu abonnieren, das Abonnement zu aktualisieren wenn der Patient Austauschgeräte erhält oder um die Verwendung des Mobilfunknetzes zu beenden.

Bei Verwendung eines externen Mobilfunkadapters sollte der Patient kein Telefon an den Telefonanschluss des Communicators anschließen.

Wenn sich der Communicator nicht mit dem LATITUDE NXT-System verbinden kann, kann die Nachricht **LATITUDE ist vorübergehend nicht erreichbar** angezeigt werden. In diesem Fall muss der Patient den Communicator an einen anderen Standort bringen und die Verbindung überprüfen. Wenn sich das Problem so nicht lösen lässt, muss das LATITUDE Service Center kontaktiert werden. Wenn Ihr Communicator keine Verbindung herstellen kann, lassen Sie den Patienten den Communicator an einen aktiven Telefonanschluss anschließen.

Überprüfen der Verbindung

Der Patient kann die Verbindung des Communicators zum LATITUDE NXT-System prüfen, indem er auf den Menübildschirm **Optionen** geht, die Schaltfläche **Mit LATITUDE verbinden** auswählt und die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgt. Der Patient sollte auch die Verbindung überprüfen, wenn der Communicator bewegt wird, der Patient sich an einen anderen Ort begibt oder die Verbindungsart geändert wird.

Die Leuchtalarme an der Aktionen-Taste, die unter "Beschreibungen der Tasten und Leuchten" auf Seite 3-13 beschrieben werden, weisen den Patienten darauf hin, dass eine Aktion erforderlich ist. Der Patient sollte alle Codes notieren, die in Alarm-Meldungen angezeigt werden, und schnellstmöglich reagieren.

Refer to "COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM" auf Seite A-9 im Anhang „Leitfaden zur Fehlersuche“.

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolète. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzate.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Forældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verzia. Nepoužívať.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

LEITFADEN ZUR FEHLERSUCHE

ANHANG A

Dieser Anhang ist inhaltlich mit den Abschnitten zum Communicator und Sensor im Leitfaden zur Fehlersuche auf der **Hilfe/Kontakt zu uns** LATITUDE NXT-Website identisch und soll klinischen Anwendern bei der Lösung von Problemen mit Communicators und Sensoren von Patienten helfen. Sollte es nicht möglich sein, ein Problem mit dem Communicator oder Sensor eines Patienten zu beheben, obwohl die genannten Empfehlungen befolgt wurden, fordern Sie den Patienten auf, sich an das LATITUDE Service Center zu wenden.

Der Leitfaden zur Fehlersuche ähnelt der LATITUDE NXT-Website und enthält separate Abschnitte für den WAVE WIRELESS COMMUNICATOR und den WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM. In jedem Bereich werden zwei Hauptthemen behandelt: Communicator und Sensor, mit entsprechenden Unterthemen.

HINWEIS: Die Leitfäden zur Fehlersuche auf der LATITUDE NXT-Website **Hilfe/Kontakt zu uns** enthalten zudem einen Abschnitt über den Überwachungsstatus für jeden Typ von Communicator. Der Überwachungsstatus wird in diesem Anhang nicht behandelt.

WAVE COMMUNICATOR

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Behebung von Problemen mit dem WAVE WIRELESS COMMUNICATOR.

COMMUNICATOR

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Behebung von Communicator-Problemen für den Typ WAVE WIRELESS COMMUNICATOR.

Fehlersuche bei gelben Empfangswellen

Gelbe Empfangswellen zeigen an, dass der Communicator keine Verbindung zum implantierten Gerät herstellen konnte.

Zur Fehlersuche bei Anzeige gelber Empfangswellen wird eine Patienten-initiierte Abfrage (PII) durch Drücken der Herz-Taste durchgeführt. Wenn der Patient nicht zur Durchführung von PII-Abfragen berechtigt ist, erlauben Sie ihm auf der Seite **Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen** eine PII. Wenn das Telefon des Patienten mit demselben Festnetzanschluss wie der Communicator verbunden ist, muss es vor dem Durchführen der Abfrage aufgelegt werden.

- **Eine gelbe Empfangswelle**

Der Communicator kann das implantierte Gerät nicht lokalisieren.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Prüfen Sie, ob die im LATITUDE NXT-System erfassten Informationen zum implantierten Gerätemodell und zur Seriennummer mit den Werten auf einem PRM-Bericht (Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät) übereinstimmen.
- Prüfen Sie, ob Modell- und Seriennummer des Communicators mit den Angaben auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** übereinstimmen.
- Prüfen Sie, ob der Communicator optimal platziert ist:

- Der Communicator befindet sich in der Nähe des Bettes oder auf dem Nachttisch, nicht weiter als 3 Meter (10 Fuß) entfernt. Wenn dies nicht möglich ist, platzieren Sie den Communicator an einem Ort, an dem der Patient den Großteil seines Tages verbringt.
- Der Communicator befindet sich auf Höhe des Patienten, und es befinden sich keine Hindernisse zwischen Gerät und Patient.
- Bitten Sie den Patienten, das Gerät auszuschalten und, sofern erforderlich, drahtlose Elektronikgeräte (wie Funktelefone oder Babyphone) in einem Umkreis von 1 Meter (3 Fuß) um den Communicator zu deaktivieren.
- Der Patient muss sich in Blickrichtung zum Communicator befinden und während der Abfrage in bequemer Position still verharren.
- Bitten Sie den Patienten, eine patienteninitiierte Abfrage durch Drücken der Herz-Taste am Communicator durchzuführen und sich während der Abfrage in einem Umkreis von einem Meter (3 Fuß) aufzuhalten.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat das implantierte Gerät erfolgreich abgefragt und das Ergebnis übertragen, wenn das Symbol „Arzt“ blau angezeigt wird.

Prüfen Sie gegebenenfalls die Telemetrie des implantierten Geräts und dessen Betrieb, indem Sie es über ein PRM (Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät) abfragen.

• Zwei gelbe Empfangswellen

Der Communicator kann das implantierte Gerät zwar lokalisieren, aber keine Abfrage vollständig durchführen.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Prüfen Sie, ob die im LATITUDE NXT-System erfassten Informationen zum implantierten Gerätemodell und zur Seriennummer mit den Werten auf einem PRM-Bericht (Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät) übereinstimmen.
- Prüfen Sie, ob Modell- und Seriennummer des Communicators mit den Angaben auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** übereinstimmen.
- Prüfen Sie, ob der Communicator optimal platziert ist:
 - Der Communicator befindet sich in der Nähe des Bettes oder auf dem Nachttisch, nicht weiter als 3 Meter (10 Fuß) entfernt. Wenn dies nicht möglich ist, platzieren Sie den Communicator an einem Ort, an dem der Patient den Großteil seines Tages verbringt.
 - Der Communicator befindet sich auf Höhe des Patienten, und es befinden sich keine Hindernisse zwischen Gerät und Patient.
 - Bitten Sie den Patienten, das Gerät auszuschalten und, sofern erforderlich, drahtlose Elektronikgeräte (wie Funktelefone oder Babyphone) in einem Umkreis von 1 Meter (3 Fuß) um den Communicator zu deaktivieren.

- Der Patient muss sich in Blickrichtung zum Communicator befinden und während der Abfrage in bequemer Position still verharren.
- Bitten Sie den Patienten, eine patienteninitiierte Abfrage durch Drücken der Herz-Taste am Communicator durchzuführen und sich während der Abfrage in einem Umkreis von einem Meter (3 Fuß) aufzuhalten.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat das implantierte Gerät erfolgreich abgefragt und das Ergebnis übertragen, wenn das Symbol „Arzt“ blau angezeigt wird.

- **Drei gelbe Empfangswellen**

Der Patient ist nicht berechtigt, eine Patienten-initiierte Abfrage (PII) durchzuführen. Drei Empfangswellen werden auch dann angezeigt, wenn der Patient eine Abfrage abgebrochen hat.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Aktivieren Sie **Patienten-initiierte Abfragen (PII)** für den Patienten, oder erlauben Sie eine PII:
- Navigieren Sie zur Seite **Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen** des Patienten.
- Wenn PII für diesen Patienten nicht aktiviert sind, aktivieren Sie sie, oder erlauben Sie eine PII.
- Bitten Sie den Patienten, die patienteninitiierte Abfrage durch Drücken der Herz-Taste am Communicator zu wiederholen und sich während der Abfrage in einem Umkreis von einem Meter (3 Fuß) aufzuhalten.
- Sorgen Sie dafür, dass der Patient die Herz-Taste nicht drückt, während die Abfrage läuft, da sonst der Abfrageversuch abgebrochen wird.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat das implantierte Gerät erfolgreich abgefragt und das Ergebnis übertragen, wenn das Symbol „Arzt“ blau angezeigt wird.

Fehlersuche bei gelben Sendewellen

Gelbe Sendewellen zeigen an, dass der Communicator keine Verbindung zum LATITUDE NXT-System herstellen konnte.

Der Communicator kann eine Verbindung herstellen:

- mit einem Festnetzanschluss
- mit einem Mobilfunknetz

- mit einer Internet-Verbindung (USB Ethernetadapter)
- **Eine gelbe Sendewelle**

Der Communicator erkennt eines oder mehrere der folgenden Signale nicht:

- ein Freizeichen (Festnetz)
- eine Mobilfunkverbindung (Mobilfunknetz)
- eine Internetverbindung (USB Ethernetadapter)

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

Bei einem Festnetzanschluss:

- Prüfen Sie, ob der Patient das mitgelieferte Telefonkabel benutzt hat und ob das Kabel sowohl am Communicator als auch an einer funktionierenden Telefonanschlussdose fest eingesteckt ist.
- Wenn der Patient einen DSL-Internetdienst nutzt, muss zwischen dem Communicator und der Telefonanschlussdose ein DSL-Filter benutzt werden.
- Prüfen Sie gegebenenfalls, ob der Patient den mitgelieferten Adapter verwendet.

Bei Mobilfunknetz:

- Wenn der Communicator des Patienten einen externen Mobilfunkadapter benötigt, überprüfen Sie, ob dieser fest mit dem Communicator verbunden ist. Der Adapter verfügt über eine Netzkontrollleuchte, die bei richtigem Anschluss leuchten sollte.
- Bitten Sie den Patienten, den Communicator an einen anderen Standort zu bringen, wo das Signal möglicherweise besser ist.

Bei Internet (USB-Ethernetadapter):

- Vergewissern Sie sich, dass das mit dem USB-Ethernetadapter bereitgestellte USB-Kabel an der einen Seite mit dem USB-Ethernetadapter verbunden ist und das andere Ende an den Communicator angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das mit dem USB-Ethernetadapter bereitgestellte Ethernetkabel für eine Verbindung mit dem Internetdienst an der einen Seite fest mit dem USB-Ethernetadapter verbunden ist und das andere Ende an den Ethernetanschluss angeschlossen ist.
- Wenn die grüne Leuchte auf dem USB-Ethernetadapter nicht leuchtet, stellen Sie sicher, dass das Internetmodem bzw. der Internetrouter aktiviert ist.

Um zu überprüfen, ob die Fehlerbehebung erfolgreich war, bitten Sie den Patienten, eine Verbindung zum LATITUDE NXT-System herzustellen, indem er die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators drückt, bis die Sendewellen nacheinander und wiederholt grün aufleuchten.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat eine Verbindung zum LATITUDE NXT-System hergestellt, sobald das Symbol „Arzt“ blau und die Sendewellen grün angezeigt werden.

- **Zwei gelbe Sendewellen**

Der Communicator kann keine Telefonverbindung herstellen (Festnetz oder Internet) oder kann sich nicht im Mobilfunknetz anmelden.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

Bei einem Festnetzanschluss:

- Prüfen Sie, ob der Patient das mitgelieferte Telefonkabel benutzt hat und ob das Kabel sowohl am Communicator als auch an einer funktionierenden Telefonanschlusdose fest eingesteckt ist.
- Erfragen Sie, ob das Telefon benutzt wurde, während der Communicator versucht hat, eine Verbindung herzustellen.
- Bitten Sie den Patienten, einen eventuell vorhandenen Splitter zwischen dem Communicator und der Telefonanschlusdose zu entfernen.
- Wenn der Patient einen DSL-Internetdienst nutzt, muss zwischen dem Communicator und der Telefonanschlusdose ein DSL-Filter benutzt werden.
- Bitten Sie den Patienten, die Schalter an der Unterseite des Communicators zu überprüfen. Prüfen Sie, ob für den Communicator die richtige Landesvorwahl und Telefonnummer eingerichtet ist.

Bei Mobilfunknetz:

- Bitten Sie den Patienten, den Communicator an einen anderen Standort zu bringen, wo das Signal möglicherweise besser ist.

Bei Internet (USB-Ethernetadapter):

- Vergewissern Sie sich, dass das Ethernetkabel für eine Verbindung mit dem Internetdienst an den Ethernetanschluss angeschlossen ist.

Um zu überprüfen, ob die Fehlerbehebung erfolgreich war, bitten Sie den Patienten, eine Verbindung zum LATITUDE NXT-System herzustellen, indem er die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators drückt, bis die Sendewellen nacheinander und wiederholt grün aufleuchten.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat eine Verbindung zum LATITUDE NXT-System hergestellt, sobald das Symbol „Arzt“ blau und die Sendewellen grün angezeigt werden.

- **Drei gelbe Sendewellen**

Der Communicator kann keine Verbindung zum LATITUDE NXT-Server herstellen.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Prüfen Sie anhand der Patientenliste oder **Patienten suchen**, ob der Patient im LATITUDE NXT-System angemeldet ist.
- Prüfen Sie, ob Modell- und Seriennummer des Communicators mit den Angaben auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** übereinstimmen.
- Bitten Sie den Patienten, die Schalter an der Unterseite des Communicators zu überprüfen. Prüfen Sie, ob für den Communicator die richtige Landesvorwahl und Telefonnummer eingerichtet ist.
- Wenn der Patient eine Internetverbindung (USB Ethernetadapter) verwendet, vergewissern Sie sich, dass andere Computer oder Geräte, die mit dem Internetmodem/-router verbunden sind, auf das Internet zugreifen können.

Um zu überprüfen, ob die Fehlerbehebung erfolgreich war, bitten Sie den Patienten, eine Verbindung zum LATITUDE NXT-System herzustellen, indem er die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators drückt, bis die Sendewellen nacheinander und wiederholt grün aufleuchten.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat eine Verbindung zum LATITUDE NXT-System hergestellt, sobald das Symbol „Arzt“ blau und die Sendewellen grün angezeigt werden.

Rotes/gelbes Symbol „Arzt anrufen“

- **Symbol „Arzt anrufen“ ist rot**

Der Communicator hat einen Alarm der Stufe Rot erkannt und kann die vollständigen Alarmdaten seit mehr als 24 Stunden nicht auf den Server hochladen.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Fragen Sie das implantierte Gerät mit einem PRM (Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät) ab, um den Alarm der Stufe Rot zu untersuchen.
- Nachdem Sie den roten Alarm am implantierten Gerät überprüft haben, müssen Sie noch sämtliche Probleme mit dem Communicator beheben, damit die Überwachung des Patienten fortgesetzt werden kann.
 - Fragen Sie den Patienten, ob die Sende- oder Empfangswellen leuchten. Sofern dies nicht der Fall ist, bitten Sie den Patienten, die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators etwa 1 Sekunde gedrückt zu halten.
 - Finden Sie heraus, welche Wellen leuchten, und folgen Sie bei der Anzeige von gelben Wellen den Anweisungen des jeweiligen Abschnitts zur Fehlersuche.

HINWEIS: Wenn Sie die Fehlersuche zuerst am Communicator durchführen, bevor Sie das implantierte Gerät per PRM abfragen, kann dies die Untersuchung des roten Alarms weiter verzögern. Außerdem kann das Hochladen aufgrund des Problems mit dem Communicator scheitern.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

- **Symbol „Arzt anrufen“ ist gelb**

Es kann verschiedene Gründe haben, weshalb das Symbol „Arzt anrufen“ gelb angezeigt wird:

- Der Communicator hat die Fehlerbedingung **Implantiertes Gerät nicht gefunden** erkannt und konnte dies dem Server nicht mitteilen.
- Der Communicator-Betrieb wurde wegen eines Austauschs oder der Fehlerbedingung **Keine primäre Klinik** angehalten.
- Der Communicator hat einen nicht behebbaren Communicator-Fehler erkannt und muss ausgetauscht werden.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Überprüfen Sie auf gelbe Empfangs- und Sendewellen:
 - Bitten Sie den Patienten, die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators etwa eine Sekunde gedrückt zu halten.
 - Finden Sie heraus, welche Wellen leuchten, und folgen Sie bei der Anzeige von gelben Wellen den Anweisungen des jeweiligen Abschnitts zur Fehlersuche.
- Prüfen Sie, ob Modell- und Seriennummer des Communicators mit den Angaben auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** übereinstimmen.
- Prüfen Sie den Überwachungsstatus des Patienten im LATITUDE NXT-System. Wenn der Patient nicht mehr in Ihrer Klinik angemeldet ist oder der Status **Keine primäre Klinik** lautet, wurde der Communicator ausgesetzt. Führen Sie zur Behebung des Problems die Schritte unter **Keine primäre Klinik** durch.
- Wenn das Problem durch keine dieser Maßnahmen behoben werden kann, dann bitten Sie den Patienten, den Communicator vom Stromnetz zu trennen. Bitten Sie den Patienten nach 30 Sekunden, den Communicator wieder mit der Steckdose zu verbinden. Wenn das Symbol „Arzt anrufen“ gelb angezeigt wird und keine weiteren Anzeigen leuchten, funktioniert der Communicator möglicherweise nicht einwandfrei und muss ausgetauscht werden.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

SENSOR

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Behebung von Sensorproblemen für den Typ WAVE WIRELESS COMMUNICATOR.

Kein Gewichtswert oder keine BDM-Messwerte empfangen

Dem Patienten ist eine Waage oder ein Blutdruckmessgerät (BDM) zugewiesen, das LATITUDE NXT-System empfängt jedoch keine Messwerte. Der Patient hat 20 Minuten Zeit, um die Messung zu wiederholen. Beachten Sie, dass die Messwerte nicht sofort hochgeladen werden. Sofern kein Alarmzustand erkannt wird, werden die Messwerte bei der nächsten geplanten Verbindung mit dem LATITUDE NXT-System übertragen (bis zu sieben Tage).

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Bitten Sie den Patienten, eine Verbindung zum LATITUDE NXT-System herzustellen, indem er die Status-Taste auf der Rückseite des Communicators drückt, bis die Sendewellen nacheinander und wiederholt grün aufleuchten. Dadurch werden alle vom Communicator erfassten Messwerte an das LATITUDE NXT-System gesendet.
- Vergewissern Sie sich, dass der USB-Adapter korrekt am Communicator angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schiebeschalter an der Unterseite der Waage richtig auf **Weight B kg** eingestellt ist.
- Bitten Sie den Patienten, neue Batterien (keine Akkus) in der korrekten Ausrichtung einzulegen.
- Prüfen Sie, ob die Seriennummer der Waage oder des Blutdruckmessgeräts mit der Angabe auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** übereinstimmt.
- Prüfen Sie, ob der Patient den Sensor korrekt benutzt:
 - Der Patient hat die Start-Taste der Waage oder des Blutdruckmessgeräts vor dem Messen gedrückt.
 - Die Waage bzw. das Blutdruckmessgerät befindet sich nicht weiter als 6 Meter (20 Fuß) vom Communicator entfernt.
 - Der Patient wartet, bis die Waage 0,0 anzeigt, bevor er sie betritt.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Das Symbol „Sensormessung“ des Communicators wird grün angezeigt, wenn ein Messwert empfangen wurde. Nach dem Hochladen in das LATITUDE NXT-System erscheinen die Messwerte auf der Seite **Gesundheit** des Patienten.

Fehler des Blutdruckmessgeräts

Der Patient empfängt einen Fehler vom Blutdruckmessgerät.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Häufige Fehler des Blutdruckmessgeräts:
 - ERR CUF – Die Manschette ist nicht korrekt angelegt. Prüfen Sie, ob der Patient die Manschette richtig verwendet:
 - Prüfen Sie, ob der Patient die richtige Manschettengröße benutzt. Die Manschette ist in drei Größen verfügbar: Klein (18 – 22 cm), Mittel (22 – 32 cm) und Groß (32 – 45 cm). Messen Sie den Armumfang des Patienten direkt oberhalb des Ellenbogens, um die richtige Manschettengröße zu bestimmen.
 - Die Manschette sollte sich etwa 2 – 3 cm oberhalb des Ellbogens befinden.

- Zwischen die Manschette und den Arm des Patienten müssen bequem zwei Finger passen.
- Der Arm des Patienten muss auf Brusthöhe ausgestreckt und bequem aufgelegt sein.
- Bitten Sie den Patienten, die Manschette neu anzulegen und es noch einmal zu versuchen.
- ERR – Das Überwachungsgerät hat keinen brauchbaren Messwert erhalten. Bitten Sie den Patienten, den Schlauch zu entfernen und neu anzuschließen. Bitten Sie den Patienten, die Messung erneut durchzuführen und sich dabei nicht zu bewegen.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Behebung von Problemen mit dem WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM.

COMMUNICATOR

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Behebung von Communicator-Problemen für den Typ WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM.

Falsche Sprache wird angezeigt

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Bitten Sie den Patienten, den Communicator vom Stromnetz zu trennen und dann wieder anzuschließen, um erneut mit der Installation zu beginnen.
- Der Communicator fordert zur Auswahl der Sprache auf. Bitten Sie den Patienten, die Taste für die gewünschte Sprache zu drücken und dann die Installation abzuschließen. Die restlichen Schritte der Installation werden dann in der ausgewählten Sprache durchgeführt.
- Wenn der Patient bereits die Installation des Communicators abgeschlossen hat und die Sprache ändern möchte, bitten Sie ihn, sich an das LATITUDE Service Center zu wenden.

„Kein Freizeichen“

Der Communicator erkennt kein Freizeichen.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

Bei einem Festnetzanschluss:

- Vergewissern Sie sich, dass das Telefonkabel sowohl am Communicator als auch an der Telefonanschlussdose fest eingesteckt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Patient den richtigen Telefondosenadapter verwendet.
- Wenn der Patient einen DSL-Internetdienst nutzt, muss zwischen dem Communicator und der Telefonanschlussdose ein DSL-Filter benutzt werden.

- Wenn der Patient an der Rückseite des Communicators ein Telefon angeschlossen hat, bitten Sie ihn, es abzuheben und zu überprüfen, ob ein Freizeichen zu hören ist.

Bei Mobilfunknetz:

- Vergewissern Sie sich, dass der Mobilfunkadapter richtig an den Communicator angeschlossen ist.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat ein Freizeichen erkannt, wenn er die Meldung anzeigt, dass ein Telefonkabel angeschlossen wurde.

„LATITUDE ist vorübergehend nicht erreichbar“

Der Communicator kann keine Verbindung zum LATITUDE NXT-System herstellen.

HINWEIS: Am Communicator wird häufig ein 13-stelliger Code zusammen mit der Meldung **LATITUDE ist vorübergehend nicht erreichbar** angezeigt. Anhand dieses Codes kann das LATITUDE Service Center eine eingehende Fehleranalyse vornehmen, nachdem die folgenden Schritte durchgeführt wurden.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

Bei einem Festnetzanschluss:

- Prüfen Sie, ob die Seriennummer des Communicators mit den Angaben auf der Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** übereinstimmt.
- Erfragen Sie, ob das Telefon benutzt wurde, während der Communicator versucht hat, eine Verbindung herzustellen.
- Prüfen Sie, ob der Patient das mitgelieferte (oder ein neueres) Telefonkabel benutzt und ob das Kabel sowohl am Communicator als auch an einer funktionierenden Telefonanschlussdose fest eingesteckt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Patient den richtigen Telefonanschlussadapter verwendet.
- Bitten Sie den Patienten, einen eventuell vorhandenen Splitter zwischen dem Communicator und der Telefonanschlussdose zu entfernen.
- Wenn der Patient einen DSL-Internetdienst nutzt, muss zwischen dem Communicator und der Telefonanschlussdose ein DSL-Filter benutzt werden.

Um zu überprüfen, ob die Problembhebung erfolgreich war, bitten Sie den Patienten, die Taste **Wiederholen** auf dem Communicator-Bildschirm zu drücken.

Bei Mobilfunknetz:

- Prüfen Sie, ob der Patient ein aktuelles Abonnement für das Mobilfunknetz besitzt. Dies können Sie bei Bedarf beim LATITUDE Service Center erfragen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Mobilfunkadapter richtig an den Communicator angeschlossen ist.

- Bitten Sie den Patienten, den Communicator an einen anderen Standort zu bringen, wo das Signal möglicherweise besser ist.
- Wenn mit dem Mobilfunknetz auch an einem anderen Standort keine Verbindung hergestellt werden kann, sollte der Patient den Communicator zum Senden der Daten an eine funktionierende Telefonanschlussdose anschließen.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat erfolgreich eine Verbindung zum LATITUDE NXT-System herstellen können, wenn er die Meldung anzeigt, dass Informationen an LATITUDE gesendet wurden.

„Abfrage nicht abgeschlossen“

Der Communicator konnte eine Abfrage nicht abschließen.

Für die Fehlersuche bei Anzeige der Meldung **Abfrage nicht abgeschlossen** muss der Patient eine Patienten-initiierte Abfrage (PII) durchführen. Wenn der Patient nicht zur Durchführung von PII-Abfragen berechtigt ist, erlauben Sie ihm auf der Seite **Zeitplan- und Alarmkonfiguration bearbeiten/anzeigen** eine PII. Wenn das Telefon des Patienten mit demselben Festnetzanschluss wie der Communicator verbunden ist, muss es vor dem Durchführen der Abfrage aufgelegt werden.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Prüfen Sie, ob die im LATITUDE NXT-System erfassten Informationen zum implantierten Gerätemodell und zur Seriennummer mit den Werten auf einem PRM-Bericht (Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät) übereinstimmen.
- Prüfen Sie, ob der Communicator optimal platziert ist:
 - Der Communicator befindet sich in der Nähe des Bettes oder auf dem Nachttisch, nicht weiter als 3 Meter (10 Fuß) vom Patienten entfernt. Wenn dies nicht möglich ist, platzieren Sie den Communicator an einem Ort, an dem der Patient den Großteil seines Tages verbringt.
 - Der Communicator befindet sich auf Höhe des Patienten, und es befinden sich keine Hindernisse zwischen Gerät und Patient.
- Bitten Sie den Patienten, das Gerät auszuschalten und, sofern erforderlich, drahtlose Elektronikgeräte (wie Funktelefone oder Babyphone) in einem Umkreis von 1 Meter (3 Fuß) um den Communicator zu deaktivieren.
- Der Patient muss sich in Blickrichtung zum Communicator befinden und während der Abfrage in bequemer Position still verharren.
- Bitten Sie den Patienten, es erneut zu versuchen, indem er auf dem Bildschirm auf **Wiederholen** tippt oder links oben am Communicator die blaue PII-Taste drückt.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Der Communicator hat erfolgreich eine Verbindung zum LATITUDE NXT-System herstellen können, wenn er die Meldung anzeigt, dass Informationen an LATITUDE gesendet wurden.

Überwachung ausgesetzt

Der Patient hat keine primäre Klinik, die für seine Fernüberwachung zuständig ist.

HINWEIS: Weisen Sie den Patienten an, sich zwecks weiterer Unterstützung an das LATITUDE Service Center zu wenden, wenn der Communicator gemeinsam mit der Meldung „Überwachung ausgesetzt“ einen Code anzeigen sollte.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Melden Sie den Patienten in Ihrer Klinik an, oder suchen Sie zusammen mit dem Patienten nach einer neuen primären Klinik.
- Sie können den Patienten auf dessen Seite **Patienten- und Geräteinformationen bearbeiten/anzeigen** abmelden. Danach ist kein weiterer Zugriff auf den Patienten oder dessen Daten möglich.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Bildschirm ist leer, und die Aktionen-Taste leuchtet gelb

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Bitten Sie den Patienten, die **Aktionen**-Taste zu drücken.
 - Wenn der Communicator die Meldung **Kein Freizeichen** anzeigt, führen Sie zur Fehlersuche die Schritte unter „Kein Freizeichen“ durch.
 - Wenn der Communicator die Meldung „Überwachung ausgesetzt“ anzeigt, führen Sie zur Fehlersuche die Schritte unter „Überwachung ausgesetzt“ durch.
 - Wenn der Communicator nicht mehr reagiert und der Bildschirm leer bleibt, dann bitten Sie den Patienten, das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen, 30 Sekunden zu warten und dann das Netzkabel wieder einzustecken. Wenn die Aktionstaste gelb leuchtet und der Bildschirm leer bleibt, funktioniert der Communicator möglicherweise nicht einwandfrei und muss ausgetauscht werden.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Aktionen-Taste am Communicator leuchtet rot

Der Communicator hat einen Alarm der Stufe Rot erkannt und kann die vollständigen Alarmdaten seit mehr als 24 Stunden nicht auf den Server hochladen.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Fragen Sie das implantierte Gerät mit einem PRM (Programmier-/Aufzeichnungs-/Überwachungsgerät) ab, um den Alarm der Stufe Rot zu untersuchen.

- Nachdem Sie den roten Alarm am implantierten Gerät überprüft haben, müssen Sie noch sämtliche Probleme mit dem Communicator beheben, damit die Überwachung des Patienten fortgesetzt werden kann. Bitten Sie den Patienten, auf dem Bildschirm des Communicators die Taste **Optionen** und danach die Taste **Mit LATITUDE verbinden** zu drücken (wenn das Telefon des Patienten mit demselben Festnetzanschluss wie der Communicator verbunden ist, muss es vor dem Drücken der **Verbinden**-Taste aufgelegt werden). Dadurch werden entweder die Alarmdaten an das LATITUDE NXT-System gesendet, oder es wird eine Meldung angezeigt, die zur Fehlersuche verwendet werden kann.

HINWEIS: Wenn Sie die Fehlersuche zuerst am Communicator durchführen, bevor Sie das implantierte Gerät per PRM abfragen, kann dies die Untersuchung des roten Alarms weiter verzögern. Außerdem kann das Hochladen aufgrund des Problems mit dem Communicator scheitern.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

SENSOR

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Behebung von Sensorproblemen für den Typ WIRELESS COMMUNICATOR MIT SENSORBILDSCHIRM.

Kein Gewichtswert oder keine BDM-Messwerte empfangen

Dem Patienten wurde eine Waage oder ein Blutdruckmessgerät zugewiesen, das LATITUDE NXT-System empfängt jedoch keine Messwerte. Der Communicator wartet nach Erhalt des ersten Sensormesswerts zwei Stunden ab, bevor er die Daten an das LATITUDE NXT-System übermittelt.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

- Bitten Sie den Patienten, auf dem Bildschirm des Communicators die Taste **Optionen** und danach die Taste **Mit LATITUDE verbinden** zu drücken. Dadurch werden alle vom Communicator erfassten Messwerte an das LATITUDE NXT-System gesendet.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schiebeschalter an der Unterseite der Waage richtig auf **Weight B kg** eingestellt ist.
- Bitten Sie den Patienten, neue Batterien (keine Akkus) in der korrekten Ausrichtung einzulegen.
- Prüfen Sie, ob die Seriennummer der Waage oder des Blutdruckmessgeräts mit der Angabe auf der Seite **Patienten- und Zubehörinformation** übereinstimmt.
- Prüfen Sie, ob der Patient den Sensor korrekt benutzt:
 - Der Patient hat die Start-Taste der Waage oder des Blutdruckmessgeräts vor dem Messen gedrückt.
 - Die Waage bzw. das Blutdruckmessgerät befindet sich nicht weiter als 6 Meter (20 Fuß) vom Communicator entfernt.
 - Der Patient wartet, bis die Waage 0,0 anzeigt, bevor er sie betritt.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

Auflösung:

Auf dem Communicator wird eine Meldung angezeigt, wenn ein Messwert empfangen wurde. Nach dem Hochladen in das LATITUDE NXT-System erscheinen die Messwerte auf der Seite **Gesundheit** des Patienten.

Fehler des Blutdruckmessgeräts

Der Patient empfängt einen Fehler vom Blutdruckmessgerät.

Empfehlungen:

Führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:


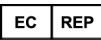
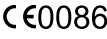
- Häufige Fehler des Blutdruckmessgeräts:
 - ERR CUF – Die Manschette ist nicht korrekt angelegt. Prüfen Sie, ob der Patient die Manschette richtig verwendet:
 - Prüfen Sie, ob der Patient die richtige Manschettengröße benutzt. Die Manschette ist in drei Größen verfügbar: Klein (18 – 22 cm), Mittel (22 – 32 cm) und Groß (32 – 45 cm). Messen Sie den Armumfang des Patienten direkt oberhalb des Ellenbogens, um die richtige Manschettengröße zu bestimmen.
 - Die Manschette sollte sich etwa 2 – 3 cm oberhalb des Ellbogens befinden.
 - Zwischen die Manschette und den Arm des Patienten müssen bequem zwei Finger passen.
 - Der Arm des Patienten muss auf Brusthöhe ausgestreckt und bequem aufgelegt sein.
 - Bitten Sie den Patienten, die Manschette neu anzulegen und es noch einmal zu versuchen.
 - ERR – Das Überwachungsgerät hat keinen brauchbaren Messwert erhalten. Bitten Sie den Patienten, den Schlauch zu entfernen und neu anzuschließen. Bitten Sie den Patienten, die Messung erneut durchzuführen und sich dabei nicht zu bewegen.

Zur weiteren Unterstützung können Sie Ihren Patienten an das LATITUDE Service Center verweisen.

SYMBOLE

ANHANG B

Tabelle B-1 . Erklärung der Symbole

Symbol	Bedeutung
	Hersteller
	Autorisierter Repräsentant in der Europäischen Gemeinschaft
	CE-Konformitätszeichen mit Angabe der Zertifizierungsstelle, die den Gebrauch des Kennzeichens zulässt

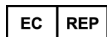
Outdated version. Do not use.
 Version überholt. Nicht verwenden.
 Version obsolete. Ne pas utiliser.
 Versión obsoleta. No utilizar.
 Versione obsoleta. Non utilizzate.
 Verouderde versie. Niet gebruiken.
 Föråldrad version. Använd ej.
 Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
 Versão obsoleta. Não utilize.
 Forældet version. Må ikke anvendes.
 Zastaralá verze. Nepoužívat.
 Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
 Zastaraná verzia. Nepoužívať.
 Elavult verzió. Ne használja!
 Wersja nieaktualna. Nie używać.

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolète. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Forældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verze. Nepoužívat.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolète. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Forældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verze. Nepoužívat.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.



Boston Scientific Corporation
4100 Hamline Avenue North
St. Paul, MN 55112-5798 USA



Guidant Europe NV/SA; Boston Scientific
Green Square, Lambroekstraat 5D
1831 Diegem, Belgium

www.bostonscientific.com

1.800.CARDIAC (227.3422)

+1.651.582.4000

© 2015 Boston Scientific Corporation or its affiliates

All rights reserved.

358827-031 DE Europe 2015-03

Outdated version. Do not use.
Version überholt. Nicht verwenden.
Version obsolète. Ne pas utiliser.
Versión obsoleta. No utilizar.
Versione obsoleta. Non utilizzare.
Verouderde versie. Niet gebruiken.
Föråldrad version. Använd ej.
Παλιά έκδοση. Μην την χρησιμοποιείτε.
Versão obsoleta. Não utilize.
Forældet version. Må ikke anvendes.
Zastaralá verzia. Nepoužívať.
Utdatert versjon. Skal ikke brukes.
Zastaraná verzia. Nepoužívať.
Elavult verzió. Ne használja!
Wersja nieaktualna. Nie używać.

CE0086

Authorized 2012

